

# Fort- und Weiterbildung



Das Programm 2022  
für die Erziehungs-, Familien-  
und Jugendberatung



### **Impressum**

Herausgeber: Bundeskonferenz  
für Erziehungsberatung e.V.

Herrnstraße 53, 90763 Fürth

Tel (09 11) 9 77 14-11

Fax (09 11) 74 54 97

E-Mail: [fw@bke.de](mailto:fw@bke.de)

Internet: [www.bke.de](http://www.bke.de)

Grafische Gestaltung, Satz: Armin Stingl

Druck: Hessel, Feucht

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Inhalt

2	Vorwort
3	Kontakt
4	Fachtagung
5	Kursübersicht
8	Einzelkurse
29	Anmeldeformular (zum Herausnehmen)
40	Weiterbildungsfolgen
53	Anmeldung und Organisation
59	Informationen zu Fortbildungspunkten
60	Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.

## **Zielgruppe des Fort- und Weiterbildungsprogramms der bke**

Das Programm der bke ist für Fachkräfte der Erziehungs- und Familienberatung, Teamassistent/-innen der Erziehungsberatung sowie angrenzende Arbeitsbereiche konzipiert. Sie verfügen in der Regel über einen einschlägigen Hochschulabschluss in den Fächern Psychologie, Soziale Arbeit (Sozialarbeit/Sozialpädagogik), Pädagogik, Heilpädagogik oder Medizin.

# Vorwort

»Ich verstehe nicht, warum  
Leute Angst vor neuen  
Ideen haben. Ich habe  
Angst vor den alten.«  
John Cage

Liebe Leserin, lieber Leser,  
die letzten beiden Jahre haben alle vor plötzliche und große Herausforderungen gestellt und deren Bewältigung ist überraschenderweise oft gut und sehr gut gelungen. Das können wir auch für das Fort- und Weiterbildungsprogramm sagen. Auch im kommenden Fortbildungsjahr werden wir die rasanten Entwicklungen weiter begleiten und z.B. Kurse im Online-Format anbieten. Wichtige Themen der Beratung bleiben aber weiterhin bestehen und dafür bieten wir vielfältige und hochwertige Kurse an. Wir gehen davon aus, dass alle Beteiligten wieder überwiegend in Präsenz-Formaten zusammenkommen können. Auch wenn Online-Formate Vorteile haben und Kontakte ganz anderer Art möglich machen – der wertvolle Austausch auf der ganz persönlichen Ebene sollte wieder stattfinden und die Nachhaltigkeit des Gelernten und Erfahrenen »mit allen Sinnen« unterstützen helfen.

Zum Thema Beratung mit Online-Formaten haben wir inzwischen drei Angebote im Programm. Bewährte oder im letzten Jahr neu aufgenommene Kurse finden sich ebenfalls bei den Einzelkursen. Neu ist das Thema Psychosomatik, das wieder in direkter Anbindung an die SysTelios-Klinik in Waldmichelbach unter der Leitung von Nicole Irion angeboten wird. Viele Teile von Weiterbildungsfolgen sind aus den letzten beiden Jahren verschoben worden, so dass ein Neustart einiger Folgen im Jahr 2022 nicht erfolgt. Die bisher zweiteilige Fortbildung zum Thema Schematherapie ist nun zunächst vollständig auf das Online-Format umgestellt worden und findet in kurzen Abständen sieben Mal eintägig statt. Die Methode Feeling Seen wird auch im neuen Programm wieder mehrteilig angeboten. Nähere Informationen finden Sie ab Seite 43.

Die Fachtagung im Frühjahr 2022 widmet sich dem Thema Digitalisierung und trägt den Titel: *Digitalisierung als Flexibilisierung. Konzepte für die Beratung*. In Vorträgen und Workshops stellt sie Beratungsformate virtueller Art in den Vordergrund und beleuchtet, wie diese mit bewährten »analogen« Formaten verknüpft und ergänzt werden können, um allen Ratsuchenden die bestmögliche Hilfe zukommen zu lassen (S. 4).

Informationen zu Referentinnen und Referenten sowie eine kurze Beschreibung der Tagungsstätten finden Sie wieder online auf der Webseite der bke im Bereich der Fort- und Weiterbildung. Hinweise zur Organisation und Anmeldebedingungen für die diesjährigen

Kurse finden Sie in diesem Heft ab Seite 53. Unser gesamtes Programmheft finden Sie immer auf der Website der bke. Sollten dennoch Fragen offen sein, erreichen Sie uns auch persönlich. Wir hoffen, die Themen und Kurse finden auch in diesem Jahr Ihr Interesse, wünschen bereichernde Lernerfahrungen und freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

*Jacqueline Rohloff  
Leitung Fort- und Weiterbildung  
Fürth, September 2021*

## **Kontakt**

### **Dipl.-Psych.**

#### **Jacqueline Rohloff**

Leitung

Tel. (09 11) 9 77 14-12

Fax (09 11) 74 54 97

E-Mail [rohloff@bke.de](mailto:rohloff@bke.de)

### **Viviene Slaughter**

Sachbearbeitung

Tel. (09 11) 9 77 14-11

Fax (09 11) 74 54 97

E-Mail [fw@bke.de](mailto:fw@bke.de),

[slaughter@bke.de](mailto:slaughter@bke.de)

**Fulda**

**23. – 24. März 2022**

Beachten Sie bitte den Programmflyer zur Fachtagung 2022!

Er wird gesondert veröffentlicht.

Fachlich reflektiert eingesetzt, sind digitale Medien in der Beratung eine sinnvolle Erweiterung bestehender und bewährter Angebote. Es werden dadurch mehr und noch niedrigschwelligere Möglichkeiten geschaffen, Menschen mit Bedarf zu erreichen und auch über Barrieren hinweg miteinander am Beratungsprozess teilhaben zu lassen. Je nach Bedarf können den Ratsuchenden Videoberatung, Chats, Mailberatung usw. angeboten werden – neben Telefonaten oder »analogen« persönlichen Treffen in der Beratungsstelle oder bei Beratungsspaziergängen. Das Ziel solcher Flexibilisierung der Beratung ist es, allen Ratsuchenden die bestmögliche Hilfe zukommen zu lassen.

Nicht jedes Beratungsmedium jedoch ist für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern gleichermaßen geeignet. Sei es, dass ihnen die Mittel oder die Erfahrung fehlen, oder, dass es bestimmte Vorlieben oder Abneigungen gibt. Daneben gibt es Beratungsthemen und -situationen, für die die persönliche Anwesenheit der Beteiligten für die erfolgreiche Unterstützung fast unabdingbar ist.

Bei der Wahl des jeweils angemessenen Beratungsmediums und der Kombination unterschiedlicher Zugangswege innerhalb einer Beratung steht handlungsleitend im Vordergrund, was der Unterstützung einer individuellen Familie zum Wohl der Kinder und Jugendlichen dient. Digitalisierung im Interesse der Ratsuchenden heißt: Möglichkeiten des Blended Counseling ausloten, Techniken ausbauen, Datenschutz gewährleisten, Angebote passgenau erweitern und Konzepte fachlich fundieren – ohne dabei die Risiken einer grenzenlosen digitalen Flexibilisierung zu vernachlässigen.

# Kursübersicht 2022

Seite	Kurstitel	Leitung	Termin	Ort
	Einzelkurse			
8	<b>»Ich sehe was, was du (nicht) siehst«</b> Onlineberatung im Videochat	Hintenberger	11.2.	Online-Kurs
9	<b>Geht da noch was?</b> Diagnostik von Möglichkeiten und Grenzen in der Beratung mit (hoch-) strittigen Eltern	Ritzenhoff	23.–25.3.	Erfurt
10 neu	<b>Blended Counseling</b> Virtuelle Formate in den Beratungsalltag integrieren	Perrone	4.4.	Online-Kurs
11	<b>Das Lebensflussmodell in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>	Zimmermann	2.–4.5.	Königswinter
12	<b>Hypnosystemische Methoden in der Erziehungs- und Familienberatung</b>	Grauel-von Strünck	2.–6.5.	Hannover
13	<b>Beziehungsbegleitung, Beratung und Therapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern</b>	Derksen	9.–13. 5.	Leipzig
14	<b>Coaching für Teamassistentinnen</b>	Reuser	11.–13.5.	Königswinter
15 neu	<b>Psychosomatische Phänomene aus hypnosystemischer Sicht</b>	Irion	30.5.–1.6.	Waldmichelbach
16	<b>Therapeutische Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>	Lenz	30.5.–2.6.	Bad Bevensen
17	<b>Ideen, Sehnsüchte und Nöte erkunden</b> Projektive Testverfahren in der Arbeit mit Kindern	Meyer-Enders	27.–29.6.	Bad Bevensen
18	<b>Psychodrama mit Kindern</b>	Alfes Kückler	27. 6.–1.7.	Königswinter
19	<b>Traumabezogene Spieltherapie (tSt)</b>	Weinberg	12.–14.9.	Heilsbronn
20	<b>Auf Kurs bleiben!</b> Mit systemischem Handwerkszeug sicher und gelassener durch den Beratungsprozess navigieren	Hartmann	26.–28.9.	Erfurt
21	<b>Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen</b> Beratung und Therapie von Betroffenen	Schlicher	26.–28.9.	Bad Bevensen

Seite	Kurstitel	Leitung	Termin	Ort
22	<b>Warum der große Zirkuselefant nicht einfach wegläuft</b> Mit gestalttherapeutischen Methoden Verhaltensmuster ändern	Keil de Ballón	28.–30.9.	Erfurt
23	<b>Kritischer Medienkonsum in der Familie</b> Hypnosystemische Lösungsansätze	Irion	10.–12.10.	Wald- michelbach
24	<b>Wurzeln zum Wachsen</b> Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen	Lattschar	10.–13.10.	Königs- winter
25 neu	<b>Methoden- und Kompetenzerweiterung durch Videoberatung</b>	Perrone	17.10. 14.11.	Online-Kurs
26	<b>Nicht auf den ersten Blick sichtbar</b> Schutz und Hilfe bei emotionaler Vernachlässigung und psychischer Misshandlung	Nowotny	18.–20.10.	Hofgeismar
27	<b>Zwischen Trauer und Trauma</b> Kriseninterventionsansätze für die Arbeit mit Kindern, Bezugspersonen und Fachkräften	Finkeldei	2.–4.11.	Stein
28	<b>Maßanzüge von der Stange?</b> Betreuungsmodelle nach Trennung und Scheidung in der Beratungspraxis	Behrend	7.–10.11.	Bad Bevensen
33	<b>Coaching für Teamassistentinnen</b>	Grauel-von Strünck	14.–16.11.	Erfurt
34	<b>Autismus-Spektrum-Störungen</b> Diagnosekriterien und Therapiemethoden	Matoni	23.–25.11.	Königs- winter
35	<b>Trennung meistern, Kinder stärken</b> Ein Gruppenangebot für Eltern in der Erziehungsberatung	Utecht, Kulisch	5.–8.12.	Königs- winter
<b>Kurse aus Weiterbildungsfolgen</b>				
<b>EB</b>	<b>Erziehungs- und Familienberatung bke – Modulare Praxisqualifizierung</b>			
40	EB22.1 (verschoben von 2021) <b>Basiskurs 1</b> Start nach Verschiebung	Lenz Götzinger	28.3.–1.4.	Erfurt
41	EB22.2 <b>Basiskurs 2</b>	Keil de Ballón Klinke- Schulze	13.6.–16.6.	Erfurt
42	EB22.3 <b>Basiskurs 3</b>	Sckell Götzinger	17.–21. 10.	Erfurt
<b>FS</b>	<b>Von der Perspektive des Kindes zur effektiven Familien- Kurzzeittherapie</b> Dreitelliges Basistraining nach der Methode Feeling-Seen			
43	FS 22.1, Teil 1 von 3: Einführung in Feeling-Seen	Bachg	30.11.–2.12.	Osnabrück

Seite	Kurstitel	Leitung	Termin	Ort
<b>LT</b>	<b>Kompetenz Führung Fortbildung für Führungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen</b>			
46	LT 22.1/ Modul Arbeitsrecht	Burkard	9.-11. 6.	Königs- winter
47	LT 22.2/ Modul Konfliktmanagement	Reuser	22.-25.6.	Königs- winter
<b>ST</b>	<b>Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern Online-Weiterbildungsfolge</b>			
48	Teil 1 bis 7	Loose	15.2., 1.3., 15.3., 29.3., 26.4., 17.5., 28.6.	
<b>TA</b>	<b>Weiterbildung zur Teamassistentin bke</b>			
51	TA 22.1 Teil 1 von 4: Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung, Aufgaben und Persönlichkeit	Reuser	4.-6.10.	Hofgeismar
52	TA 22.2 Teil 2 von 4: Kommunikation und Interaktion	Reuser	28.-30.11.	

Hinweis: Informationen zu Kursteilen bereits laufender Weiterbildungsfolgen sind unter [www.bke.de](http://www.bke.de) einsehbar. Überblick über Kurse aus laufenden Weiterbildungsfolgen: ab S.38. Eine Übersicht über die **Tagungsstätten** mit Preisen für Vollpension (Stand 2021) sowie eine Kurzbeschreibung zu den **Referentinnen und Referenten** finden Sie online im Bereich der Fort- und Weiterbildung unter [www.bke.de](http://www.bke.de)

## »Ich sehe was, was du (nicht) siehst.«

### Onlineberatung im Videochat

#### Online-Kurs

#### Leitung

Mag. Gerhard  
Hintenberger

#### Teilnehmerzahl

18

#### Kursgebühr

70,- Euro  
60,- Euro für Mitglieder  
der LAG

#### Termin

Freitag, 11. 2. 2022  
9.00–12.00 Uhr  
13.00–16.00 Uhr

#### Anmeldeschluss

13. 1. 2022

#### Hinweis

Der Kurs wird vom Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera und Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3MB/ Upload mind. 1MB, (Test unter [www.speedtest.net](http://www.speedtest.net)) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor dem Kurs bekanntgegeben.

#### Ziel

Die Teilnehmer/-innen wissen über Chancen und Risiken einer videobasierten Beratung Bescheid, kennen die technischen Rahmenbedingungen und sind in der Lage, situationsadäquat innerhalb dieses Kommunikationskanals zu intervenieren.

#### Inhalt

Die Beratung über Videokonferenztools hat in den letzten Jahren, vor allem aber während der Coronakrise, an Bedeutung gewonnen. Der Videochat bietet den Vorteil eines synchronen Informationsaustausches mittels Bild- und Tonübertragung und weist damit Ähnlichkeiten zur Präsenzberatung auf. Zudem können zusätzliche Tools wie Text-Chat, Whiteboard, Videos etc. genutzt werden. Dennoch gibt es in dieser Kommunikationsform auch erhebliche Einschränkungen, die im Beratungskontext mitbedacht werden müssen.

In diesem Online-Kurs erfahren die Teilnehmenden, wie sie Chancen beim Einsatz des Videochats als Beratungstools nutzen und Risiken minimieren können. Sie bekommen einen Überblick zu unterschiedlichen Tools sowie zu technischen, medialen und kommunikativen Rahmenbedingungen, die zu beachten sind, wenn eine videochatbasierte Beratung durchgeführt wird. Zudem lernen sie grundlegende Interventionsstrategien kennen, die sich bei dieser Form medial vermittelter Beratung bewährt haben und üben diese ein.

#### Methoden

- Theoretische Inputs und Demonstrationen
- Praktische Übungen im Plenum und in der Kleingruppe
- Rollenspiel
- Kollegialer Austausch

## Geht da noch was?

### Diagnostik von Möglichkeiten und Grenzen in der Beratung mit (hoch) strittigen Eltern

#### Leitung

Dipl.-Psych.  
Andreas Ritzenhoff

#### Tagungsstätte

Bildungshaus St. Ursula  
99084 Erfurt

#### Teilnehmerzahl

18

#### Kursgebühr

240,- Euro  
210,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

#### Termin

von Mittwoch  
23. 3. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
25. 3. 2022, 13.00 Uhr

#### Anmeldeschluss

12. 1. 2022

#### Ziel

Die Teilnehmer/-innen kennen die Grundzüge des Konzeptes der Elternfunktionalitätsdiagnostik in der Trennungsberatung mit (hoch) strittigen Eltern und haben Ideen für entsprechende konfliktangepasste Interventionen sowie für Einsatzmöglichkeiten des Modells in der Struktur der Beratungsarbeit vor Ort.

#### Inhalt

Fachkräfte, die in der Trennungs- und Scheidungsberatung tätig sind, kennen das Phänomen: Eigentlich soll es nur darum gehen, dass Eltern gute Absprachen treffen können, um den gemeinsamen Kindern die Veränderung ihrer Lebenssituation zu erleichtern. Unvermittelt mutieren »ganz normale« Väter und Mütter zu wilden Kampfhähnen bzw. -hühnern und möchten uns zu Schiedsrichtern oder auch nur Zuschauern in ihrer Arena der Streitigkeiten machen. Wie kommen wir hier als Berater/-innen aus der Hilflosigkeit in eine gute, klare Haltung?

Die Elternfunktionalitätsdiagnostik bietet einen Leitfaden für die Fremd- und Selbsteinschätzung verschiedener Aspekte elterlicher Kooperationsfähigkeit und kindbezogener Kompetenzen. Die Ergebnisse dienen der präziseren Zielausrichtung (geht Beratung und wenn ja, mit welcher Zielsetzung?), geben aber auch Hinweise auf wichtige Aspekte der Beratung selbst: Wie viel Struktur, welches Setting ist erforderlich? Was brauchen Eltern, um besser kommunizieren zu können? Beratungsfachkräfte erhalten mehr Sicherheit in ihren Interventionen und können sich durch die diagnostische Reflexion schneller aus Verwicklungen lösen. Elternfunktionalitätsdiagnostik ist unabhängig vom Verweisungskontext und der spezifischen örtlichen Struktur der Kooperation zwischen den Professionen einsetzbar.

#### Methoden

- Vortrag mit Diskussion
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel

#### Literaturempfehlung

Weber, A.; Ritzenhoff, A. (2018): Diagnostisches Schema der Elternfunktionalität in der gerichtsverwiesenen Beratung. In: *Information für Erziehungsberatungsstellen*, 3, S. 14–21.

## Blended Counseling

### Virtuelle Formate in den Beratungsalltag integrieren Online-Kurs

#### Leitung

M.A. Erziehungswissenschaftler  
Patrick Perrone

#### Teilnehmerzahl

18

#### Kursgebühr

70,- Euro  
60,- Euro für Mitglieder  
der LAG

#### Termin

Montag, 4. 4. 2022  
12.00–18.00 Uhr

#### Anmeldeschluss

7. 3. 2022

#### Hinweis

Der Kurs wird vom Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3MB/ Upload mind. 1MB, (Test unter [www.speedtest.net](http://www.speedtest.net)) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor dem Kurs bekanntgegeben.

#### Ziel

Die Teilnehmenden haben ihre Kenntnisse über verschiedene virtuelle Beratungsformate ausgebaut. Entscheidungen für die Auswahl, Kombination und den Einsatz fallen leichter, und es gelingt damit, auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden und Familien passgenauer einzugehen.

#### Inhalt

Insbesondere die vergangenen Monate ließen viele Berater/-innen auf neuen Wegen kreativ werden, um ihre Klientinnen und Klienten auch unter erschwerten Bedingungen weiterhin zu erreichen. Was noch vor nicht allzu langer Zeit recht fern schien, ist plötzlich greifbar nah: der Einsatz und die Kombination unterschiedlicher Kommunikationskanäle in der Beratung. Auch über pandemische Zustände hinaus. In der Fachwelt wird das schon seit längerer Zeit unter dem Stichwort »Blended Counseling« diskutiert sowie Überlegungen zum systematischen und gezielten Einsatz im Beratungsprozess und im einzelnen Beratungsgespräch angestellt. Videoberatung, Mail, Chat und Messenger werden in diesem Kurs beleuchtet und deren Unterschiede zueinander im Detail herausgearbeitet. Wo liegen Vorteile für Beratende und besonders auch für die Ratsuchenden, wenn auf Blended-Counseling-Konzepte zurückgegriffen und das Beratungsrepertoire damit erweitert wird? Wie lassen sich unterschiedliche Beratungskanäle zielführend kombinieren? Darüber hinaus wird gezeigt, wie neue Formate eingeführt werden können bzw. wie sich Bewährtes damit ergänzen lässt. Im Kurs ist außerdem Gelegenheit, individuelle Fragen zur eigenen Beratungspraxis zu stellen.

#### Methoden

- Theoretischer Input
- Demonstrationen
- Praktisches Üben in Kleingruppen (Breakout-Rooms)
- Reflexion über gangbare Wege in der Zukunft

# Das Lebensflussmodell in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

## Leitung

Dipl.-Psych. Josef Zimmermann

## Tagungsstätte

Haus Marienhof  
53639 Königswinter

## Teilnehmerzahl

18

## Kursgebühr

195,- Euro  
165,- Euro für Mitglieder der LAG  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

## Termin

von Montag  
2. 5. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
4. 5. 2022, 13.00 Uhr

## Anmeldeschluss

7. 3. 2022

## Ziel

Erziehungs- und Familienberater/-innen haben ihren Methodenkoffer mit der Methode des Lebensflusses sowie flankierenden kreativen Techniken erweitert. Sie sind motiviert, diese Interventionen direkt anzuwenden und damit Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken.

## Inhalt

Wenn Kindern und Jugendlichen neben der Elternberatung ein eigener (kurz-) therapeutischer Raum angeboten wird, geschieht dies vor dem diagnostischen Hintergrund, ihre Kompetenz zur Überwindung aktueller Entwicklungskrisen (geäußert in Ängsten, Zwängen, Niedergeschlagenheit, konflikt- oder angstbesetzten Ablösungen) zu stärken.

Kinder und Jugendliche wünschen und brauchen einen über die reine Sprache hinausgehenden Zugang: Sie erleben sich in klärenden oder helfenden Gesprächen zu Hause oder in der Schule oftmals »zugetextet«. Dargestellt und erprobt werden:

- Lebensfluss mit Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden: Wahrnehmen und Verorten stärkender Erfahrungen und Ressourcen, Entwerfen und Proben konkreter Handlungsschritte zur Überwindung der aktuellen Entwicklungskrise, Jugendliche und Heranwachsende: In-Blick-nehmen und Gestalten der Zukunft
- Imaginationen zur Externalisierung belastender Symptome und Internalisierung hilfreicher Kräfte
- Formulieren wirksamer Leitsätze, Körperhaltungen und -bewegungen zur Stärkung der Selbstakzeptanz und des Selbstwerts.

Diese Interventionen greifen die charakteristischen Fertigkeiten und Begabungen der verschiedenen Entwicklungsphasen (Phantasiekraft, Pragmatismus, Zukunftsorientierung) auf, sind sehr gut in die Familienberatung integrierbar, können Spaß machen und halten auch die Berater/-innen lebendig.

## Methoden

- Theoretische Inputs
- Demonstrationen
- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Fallbeispiele und Fallarbeit (eigene Fälle bitte mitbringen)

# Hypnosystemische Methoden in der Erziehungs- und Familienberatung

## Leitung

Dipl.-Psych. Hannelore Grauel-von Strücnk

## Tagungsstätte

Hanns-Lilje-Haus  
30159 Hannover

## Teilnehmerzahl

20

## Kursgebühr

290,- Euro  
240,- Euro für Mitglieder der LAG  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

## Termin

von Montag  
2. 5. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
6. 5. 2022, 13.00 Uhr

## Anmeldeschluss

21. 2. 2022

## Ziel

Erziehungs- und Familienberater/-innen haben ihr Spektrum an Beratungskompetenzen und -werkzeugen aufgefrischt und in dem Sinne erweitert, dass sie sowohl für Kinder als auch deren Eltern ein kompetenzfokussierendes Beratungssystem mit hypnosystemischen Anteilen kreieren können.

## Inhalt

Wenn Eltern und Kinder in die Erziehungsberatung kommen, dann in der Regel sehr problemfokussiert. In diesem Zustand ist ihnen die Sicht auf ihre vielfältigen Kompetenzen und Ressourcen verstellt. In der hypnosystemischen Arbeit geht es darum, über alle Sinneskanäle und auf der Gefühlsebene positive Suchprozesse anzuregen, damit aus einer Problemtrance eine Lösungstrance werden kann. Hier wirkt auch schon die Haltung des Beratenden als eine wirksame Intervention. Im Kurs werden theoretische Inputs ergänzt durch praktische Übungen:

### Theorie

- Was ist »hypno« und was »systemisch«?
- Wieso steckt im Stress keine gute Lösung?
- Wie spricht man »limbisch«?

### Praktische Übungen

- Interventionstechniken zur Tranceinduktion: Pacing, Utilisation, hypothetische Fragen usw.
- Erzählen von Geschichten: Metaphern, Anekdoten, Geschichten, Witze
- Einsatz von Symbolen
- Einsatz von Bewegung und Spiel.

## Methoden

- Impulsreferate mit Handouts
- Beratungsdemonstrationen und Fallarbeit
- Kleingruppenarbeit
- Rollenspiel
- fachlicher Austausch und Erfahrungslernen zum emotionalen Selbstmanagement.

# Beziehungsbegleitung, Beratung und Therapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern

## Leitung

Dipl.-Psych.  
Bärbel Derksen

## Tagungsstätte

Leipziger Hof  
04315 Leipzig

## Teilnehmerzahl

18

## Kursgebühr

340,- Euro  
290,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

## Termin

von Montag  
9. 5. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
13. 5. 2022, 13.00 Uhr

## Anmeldeschluss

14. 3. 2022

## Ziel

Die Teilnehmer/-innen kennen normative familiäre Entwicklungsprozesse als auch Entwicklungsauffälligkeiten in den ersten drei Lebensjahren wie z.B. frühkindliche Regulationsstörungen oder psychische Beeinträchtigungen auf Seiten der Eltern. Die Teilnehmenden haben ausgewählte Aspekte der beratenden als auch therapeutischen Methoden erfahren und ausprobiert.

## Inhalt

Säuglinge und Kleinkinder sind in ihren Verhaltensweisen nicht immer leicht zu verstehen und ihr gesundes Aufwachsen steht im engen Zusammenhang mit den sich aufbauenden Entwicklungskompetenzen und den Erfahrungen mit seinen engen Bezugspersonen. Die Säuglingsforschung der letzten Jahrzehnte hat umfangreiche Erkenntnisse über diese bedeutsamen ersten Lebensjahre gesammelt und bietet damit den unterschiedlichen Praxisfeldern viele hilfreiche Informationen und Kenntnisse. Bei der Begleitung und Beratung von jungen Eltern in der Erziehungs- und Familienberatung ist umfangreiches Wissen über diese normativen frühkindlichen Entwicklungsabläufe als auch die Kenntnis von entwicklungs hemmenden Faktoren notwendig, um sie in dieser ersten Phase der Elternschaft gut zu unterstützen. Besonders die Bindungserfahrungen des Säuglings oder Kleinkindes mit seinen primären Bezugspersonen haben eine hohe Bedeutung für das gesunde Aufwachsen. Konkrete Themen werden sein:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen und Bedeutung der frühe Eltern-Kind Interaktionen
- Einführung in die Interaktionsdiagnostik
- Entwicklungspathologische Kenntnisse und (hoch-) auffällige Eltern-Kind-Interaktionen
- frühkindliche Regulationsstörungen und Auswirkungen auf die Entwicklung in den ersten Lebensjahren
- Möglichkeiten der unterschiedlichen Interventionen (primär/ sekundäre Unterstützungen bis hin zu therapeutischen Möglichkeiten sowie präventiver Kinderschutz).

## Methoden

Vortrag im Plenum, Videoanalysen, Beobachtung, Rollenspiel, Kleingruppenarbeit und Übung, Diskussion, Reflexion und eigene Fall- bzw. Konzeptarbeit.

**Leitung**

Dipl.-Psych. Bodo Reuser

**Tagungsstätte**

Haus Marienhof  
53639 Königswinter

**Teilnehmerzahl**

16

**Kursgebühr**

195,- Euro  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin**

von Mittwoch  
11. 5. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
13. 5. 2022, 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

16. 3. 2022

**Hinweis**

In erster Linie sind Interessierte angesprochen, die bereits eine entsprechende Weiterbildung der bke im Laufe der letzten fünf Jahre besucht haben. Dieser Kurs kann unabhängig von der laufenden Weiterbildungsfolge gebucht werden.

**Ziel**

Die Teilnehmerinnen haben Erfahrungen und Erkenntnisse geteilt und für die eigene anspruchsvolle Arbeit in der Beratungsstelle sowie für die Kolleginnen im Team nutzbar gemacht. Am Arbeitsplatz werden Belastungen besser gemeistert und Herausforderungen wird mit neuem Elan begegnet.

**Inhalt**

Im Kurs wird das bereits Gelernte aufgefrischt und neue Entwicklungen werden einbezogen:

- Bewährte Methoden und Vorgehensweisen
- Minimax-Strategien
- Unklare und/oder konflikthafte Situationen im Team und mit der Leitung
- Umgang mit Kritik und Kränkungen
- Emotionale Belastung im Gespräch mit Ratsuchenden
- Kooperation mit anderen Diensten
- Gesetzliche Veränderungen
- Transfermöglichkeiten des Gelernten in den Arbeitsalltag.

**Methoden**

- Vortrag
- Kleingruppen
- Psychodrama
- Aufstellungen
- Rollenspiel
- Erfahrungsaustausch

# Psychosomatische Phänomene aus hypnosystemischer Sicht

## Leitung

Dipl.-Psych. Nicole Irion

## Tagungsstätte

SysTelios-Klinik  
69483 Wald-Michelbach

## Teilnehmerzahl

20

## Kursgebühr

195,- Euro  
165,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

## Termin

von Montag  
30. 5. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
1. 6. 2022, 13.00 Uhr

## Anmeldeschluss

18. 4. 2022

## Hinweis

Die Übernachtung ist eigenständig zu organisieren. Unterkunft z.B. »Buddhas Weg« in 15 Minuten Fußweg- Entfernung erreichbar. Im Kurs werden Wasser und kleine Snacks bereitgestellt.

## Ziel

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse über unterschiedliche Arten von psychosomatischen Phänomenen, alternative Umgänge damit und zusätzlich die eigene Rolle als »Helfer/in« gestärkt.

## Inhalt

In die Beratung kommen immer wieder Kinder und Jugendliche, die psychosomatische »Phänomene« zeigen. Der Begriff Phänomen ist deshalb sehr bewusst gewählt, da er einen deutlichen Abstand zum alternativen Krankheitsbegriff nimmt und eher auf die »Klugheit« des Körpers bzw. des Unbewussten hinweisen möchte. In der Hypno-Systemik werden Symptome als Botschafter wichtiger, tiefer liegender Bedürfnisse verstanden. Sie zeigen sich demnach meist dann, wenn es entweder in einem Spannungsfeld (Familie, Schule) Sinn ergibt, ein Symptom auszuprägen und wenn es für das Kind oder Jugendlichen noch nicht möglich ist, aus guten Gründen ein wichtiges Bedürfnis in Sprache zu bringen. Beispiele könnten sein: Depressionen, Ängste, Essstörungen, übermäßiger PC- und Internetkonsum oder auch Migräne, Magen- und Darmbeschwerden.

Auch bindungstheoretische Aspekte und Erklärungsmodelle, nach denen trotz des Zeigens eines Bedürfnisses von Bezugspersonen nicht prompt und angemessen geantwortet wird, spielen hier hinein.

Im Kurs wird über Wissensvermittlung, Gruppenarbeit und hypnosystemische Techniken gearbeitet, die sowohl im Plenum wie auch in der Gruppenarbeit angeboten werden, damit sich das Wissen gleich etwas praktischer anfühlt. Darüber hinaus wird etwas zur Stärkung der Rolle als »Helfer/in« im Prozess der Beratung mit ratsuchenden Einzelpersonen und Familien insgesamt angeboten.

## Methoden

- Input
- Demonstration
- Übungen im Plenum und in der Gruppe
- Diskussion und Austausch

## Therapeutische Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

### Leitung

Dipl.-Psych. Claudia Lenz

### Tagungsstätte

Europäisches Bildungs- und Tagungshaus  
29549 Bad Bevensen

### Teilnehmerzahl

20

### Kursgebühr

235,- Euro  
195,- Euro für Mitglieder der LAG  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

### Termin

von Montag  
30. 5. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag  
2. 6. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss

21. 3. 2022

### Ziel

Die Teilnehmer/-innen des Kurses haben ihr Repertoire an verschiedensten therapeutischen Methoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erweitert und deren Anwendung geübt.

### Inhalt

Im Unterschied zur therapeutischen Arbeit mit Erwachsenen agieren Kinder häufig ihre Gefühle direkt aus. Sie sind noch nicht so gut in der Lage, Emotionen zu kanalisieren und reflektieren ihr Erleben weniger sprachlich, sondern eher in spielerischen Handlungen oder bildlichem Ausdruck. Auch die Interessen der Eltern sind bei der Arbeit mit Kindern im Einzelsetting zu berücksichtigen.

In dieser Fortbildung werden unterschiedliche Methoden der therapeutischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Die Methoden kommen aus den Bereichen der kreativen, ressourcenorientierten therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, aus der Verhaltenstherapie und der systemischen Arbeit. Sie beinhalten die Verwendung von unterschiedlichen Materialien und Sinneskanälen. Es wird mit Übungen, sich auf Kinder und ihre Welt einzulassen, experimentiert.

Entspannungsverfahren, Verwendung von Geschichten, Telearbeit, Rollenspiele in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden angewendet. Methoden der Emotionsregulation finden ebenso Eingang: Notfallkoffer für Situationen starker affektiver Überflutung, Skalierungsmethoden sowie Zieldefinitionen.

### Methoden

- Input
- Demonstration
- Übungen im Plenum und in der Gruppe
- Rollenspiel
- Diskussion und Austausch

# Ideen, Sehnsüchte und Nöte erkunden

## Projektive Testverfahren in der Arbeit mit Kindern

### Leitung

Sonderschulpädagogin,  
Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeutin  
Gabriele Meyer-Enders

### Tagungsstätte

Europäisches Bildungs-  
und Tagungshaus  
29549 Bad Bevensen

### Teilnehmerzahl

18

### Kursgebühr

200,- Euro  
170,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

### Termin

von Montag  
27. 6. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
29. 6. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss

18. 4. 2022

### Ziel

Die Teilnehmer/-innen kennen unterschiedliche projektive Testverfahren für Kinder und Jugendliche, die zur Hypothesenbildung eingesetzt werden können und darauf aufbauend erste Interventionsmöglichkeiten eröffnen.

### Inhalt

Kinder und Jugendliche haben ihre eigene Sprache. Ob im Spiel des Kindesalters oder in der Symbolhaftigkeit des Jugendalters finden sich unzählige Möglichkeiten, eigene Themen und Projektionen ohne Loyalitätskonflikte auszudrücken. Vielmehr bietet die bewusste Sprache oftmals eher ein Hindernis als eine Hilfe bei der Erkundung der psychodynamischen oder systemischen Konflikte und Konstellationen. Projektive Methoden dienen dem besseren Verständnis der emotionalen Verfassung eines Kindes, eines Jugendlichen und seiner Familie und nicht zuletzt auch seiner Kreativität und seiner Ressourcen. Vorgestellt werden:

- Zeichnerische Gestaltungsverfahren: Menschzeichnung, Baum-Test, Squigglespiel
- Verbal-thematische Verfahren: Schweinchen Schwarzfuß, Thematischer Apperzeptionstest, Wunschprobe
- Gestaltungsverfahren: Scenotest, Sandspiel
- Familiendiagnostik: Familienbrett, soziales Atom

### Methoden

- Vortrag
- praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Die Teilnehmer/-innen können gerne Material mitbringen und zur Besprechung zur Verfügung stellen.

### Literaturempfehlung

Wienand, F. (2019): Projektive Diagnostik bei Kindern, Jugendlichen und Familien, Stuttgart: Kohlhammer, 2. Auflage.

**Leitung**

Dipl.-Päd. Cordula Alfes  
Dipl.-Soz.Arb. Annette  
Küchler

**Tagungsstätte**

Haus Marienhof  
53639 Königswinter  
Teilnehmerzahl  
18

**Kursgebühr**

340,- Euro  
290,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin**

von Montag  
27. 6. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
1. 7. 2022, 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

2. 5. 2022

**Ziel**

Die Teilnehmer/-innen haben Kenntnisse und Handlungskompetenz in der psychodramatischen Arbeit mit Kindern und Familien und in der Telearbeit mit Tierfiguren nach Aichinger.

**Inhalt**

Die Psychodrama-Therapie mit Kindern greift eine Urform kindlichen Ausdrucks auf: das Spiel. Kinder stellen ihr inneres Erleben der Wirklichkeit im Symbolspiel dar. Auf diese Weise denken sie über ihre Lebenssituation nach und erproben neue Handlungsmöglichkeiten. Dies in der therapeutischen Arbeit mit Kindern aufzunehmen und selbst die Sprache des Spiels zu sprechen, eröffnet ein vertieftes Verständnis und gibt ein breites Repertoire an die Hand, um Kinder zu unterstützen. Der Kurs vermittelt wesentliche Aspekte psychodramatischer Therapie mit Kindern: Zunächst werden die typischen Inszenierungsformen, die Kinder im Symbolspiel verwenden, vorgestellt. Anschließend werden die verschiedenen therapeutischen Interventionsmöglichkeiten für die psychodramatische Arbeit mit Kindern vermittelt. Im zweiten Teil des Kurses lernen die Kursteilnehmer/-innen zu Beginn die Telearbeit mit Tierfiguren nach Aichinger kennen und können diesen Teil nach Demonstration durch beide Referentinnen wie auch das im ersten Teil Gelernte intensiv in Kleingruppen üben und festigen. Auf der Grundlage der Theorie der vier Grundbedürfnisse nach Grawe ermöglicht dieses Vorgehen eine fundierte Diagnostik und Hypothesenbildung im zweiten Kursabschnitt. Auch der Einbezug der Eltern mit Hilfe der Telearbeit wird skizziert. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung im Kurs wird vorausgesetzt.

**Methode**

- Vortrag
- Demonstration
- Kleingruppenarbeit

**Literaturempfehlung**

Aichinger, A. (2012). Einzel- und Familientherapie mit Kindern. Kinderpsychodrama Band 3. Wiesbaden: Springer VS.  
Aichinger, A. (2011): Resilienzförderung mit Kindern: Kinderpsychodrama Band 2, Wiesbaden: VS-Verlag.

**Leitung**

Dipl.-Psych. Dorothea  
Weinberg

**Tagungsstätte**

Religionspädagogisches  
Zentrum Heilsbronn  
91560 Heilsbronn

**Teilnehmerzahl**

18

**Kursgebühr**

265,- Euro  
235,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin**

von Montag  
12. 9. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
14. 9. 2022, 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

6. 6. 2022

**Ziel**

Die Teilnehmer/-innen des Kurses haben Kenntnisse über das Verfahren der traumabezogenen Spieltherapie (tSt) nach Weinberg. Sie können die praktisch eingeübten Elemente wie ressourcenstabilisierende Interventionen sicher in der täglichen Beratungsarbeit einsetzen und Kinder bei der Verarbeitung traumatischer Erfahrungen intensiv unterstützen. Formen des Einbezugs der Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess sind bekannt.

**Inhalt**

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf der methodischen Erarbeitung und Einübung der traumabezogenen Spieltherapie. Diese wird nach einer theoretischen Einführung anhand von Videodemonstration, Konzeptarbeit, Workshops und konkreten Demonstrationen von Therapeutenverhalten sowie der Fishpool-Technik erarbeitet und anwendungsreif angeeignet. Die methodischen Bestandteile der tSt sind unter anderem: Aufbau guter innerer Instanzen, die Bau-dir-Instruktion, Arbeit mit nicht endenden aggressiven Spielen, Aufbau von Sicherheit im Therapiezimmer, die gezielte Arbeit mit Spaltungen, die Integration des Todesthemas. Darüber hinaus wird die Psychotherapie von Bindungsstörungen nach früher Vernachlässigung und/oder Misshandlung in ihren theoretischen Grundlagen und praktisch vorgestellt. Die traumabezogene Spieltherapie beinhaltet neben der direkten Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auch eine gute Begleitung des gesamten Prozesses durch die Bezugspersonen.

**Methoden**

- Vortrag/Konzeptarbeit
- Video-/Demonstration
- Arbeit in Kleingruppen
- Fishpool-Technik

**Literaturempfehlung**

Weinberg, D. (2015): Verletzte Kinderseele – Elternratgeber, Stuttgart: Klett-Cotta.

Weinberg, D. (2010): Psychotherapie mit komplex traumatisierten Kindern, Stuttgart: Klett-Cotta, 5. Auflage.

## Auf Kurs bleiben!

Mit systemischem Handwerkszeug sicher und gelassener durch den Beratungsprozess navigieren

### Leitung

Dipl.-Psych. Jeannette Hartmann

### Tagungsstätte

Bildungshaus St. Ursula  
99084 Erfurt

### Teilnehmerzahl

20

### Kursgebühr

190,- Euro  
160,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

### Termin

von Montag  
26. 9. 2022 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
28. 9. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss

18. 7. 2022

### Ziel

Durch die Vertiefung und Übung systemischer Beratungsmethoden haben die Teilnehmer/-innen mehr Gelassenheit und Kompetenz im Umgang mit herausfordernden Beratungssituationen gewonnen. Sie haben Sicherheit in der Gestaltung des Beratungsprozesses – auch bei komplexen Problemlagen und Verläufen.

### Inhalt

Über den Verlauf eines Beratungsprozesses hinweg werden verschiedene typische Situationen beleuchtet, die besondere Herausforderungen darstellen können. Dabei wird auf eine klare systemische Auftragsklärung mit unterschiedlichen Methoden (wie dem Auftragskarussell) und einer guten Prozesssteuerung orientiert. Des Weiteren werden schwierige Situationen im Beratungsprozess aufgegriffen, die Berater/-innen erleben, z.B. wenn es »gefühl nicht weiter geht« oder Berater/-innen selbst aus dem inneren Gleichgewicht kommen. Hier wird gezielt auf die Erweiterung der Methodenkompetenz sowohl im Umgang mit den Ratsuchenden als auch zur eigenen Re-Fokussierung gesetzt. In Selbstreflexionssequenzen werden die Teilnehmer/-innen für ihre eigenen Belastungs- und Schutzreaktionen sensibilisiert und erarbeiten Techniken zum Umgang mit diesen im Beratungsgeschehen. Für die Arbeit mit herausfordernden Klientinnen und Klienten werden systemische Methoden wie Fragetechniken, Skulptur-Arbeit, Tetralemma oder die Arbeit mit sprachlichen Metaphern gefestigt. So gewinnen die Teilnehmer/-innen mehr Handlungssicherheit und Gelassenheit für das Navigieren durch den Beratungsprozess.

### Methoden

- Input und Austausch im Plenum
- Rollenspiel
- Skulpturarbeit
- Kleingruppenarbeit
- eigene Fallbeispiele

# Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

## Beratung und Therapie von Betroffenen

**Leitung**

Dipl.-Psych. Ariane Schlicher

**Tagungsstätte**

Europäisches Bildungs- und Tagungshaus  
29549 Bad Bevensen

**Teilnehmerzahl**

18

**Kursgebühr**

190,- Euro  
160,- Euro für Mitglieder der LAG  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

**Termin**

von Montag  
26. 9. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
28. 9. 2022, 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

18. 7. 2022

**Ziel**

Die Teilnehmer/-innen haben ein vertieftes Grundwissen über empirische Fakten und typische Konstellationen bei sexueller Gewalt erworben und Anregungen für die Beratung von betroffenen Kindern und deren Eltern erhalten. Sie kennen Grundhaltungen und Vorgehensweisen im Umgang mit einem Verdacht auf sexuelle Gewalt und haben Stabilisierungsübungen kennengelernt, die sie in der Beratungsarbeit mit Betroffenen einsetzen können. Sie fühlen sich mit der erworbenen Handlungssicherheit ermutigt, ihr Beratungsangebot für das Thema der sexuellen Gewalt zu erweitern.

**Inhalt**

Fachkräfte in den Erziehungs- und Familienberatungsstellen bringen hinsichtlich der Beratung von sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern große fachliche Kompetenzen mit und können die Arbeit der auf sexuelle Gewalt spezialisierten Fachberatungsstellen gut ergänzen. Im Kurs werden verschiedene Aspekte des speziellen Fachwissens und der speziellen Vorgehensweisen in Beratung und Therapie vermittelt. Anhand von verschiedenen Fallkonstellationen werden wichtige Grundhaltungen und auch mögliche Vorgehensweisen besprochen. Die Auftragsklärung ist dabei für jeden Einzelfall ein wichtiger erster Schritt. Darüber hinaus geht es um folgende Themen:

- Umgang mit einem Verdacht
  - Gesprächsführung und Befragung von Kindern
  - Stabilisierungsübungen
  - Unterstützungsbedarf der Eltern und Geschwister von betroffenen Kindern
  - Fachberatung für andere Fachkräfte und Präventionsarbeit
- Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, eigene Fallbeispiele einzubringen.

**Methoden**

- Input
- Diskussion und Austausch
- Kleingruppenarbeit und Arbeit mit Fallbeispielen
- Übungen zur Distanzierung und Stabilisierung

**Literaturempfehlung**

Schlicher, A. (2020): Sexueller Missbrauch. Beratung und Prävention. Basiswissen Beratung. Weinheim Basel: Beltz Juventa.

# Warum der große Zirkuselefant nicht einfach wegläuft

## Mit gestalttherapeutischen Methoden Verhaltensmuster ändern

### Leitung

Dipl.-Psych. Silvia Keil  
de Ballón

### Tagungsstätte

Bildungshaus St. Ursula  
99084 Erfurt

### Teilnehmerzahl

20

### Kursgebühr

200,- Euro  
170,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

### Termin

von Mittwoch  
28. 9. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
30. 9. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss

20. 7. 2022

### Ziel

Beraterinnen erreichen in Familien eine Verbesserung der inner-familiären Beziehungen durch mehr Bewusstheit und Achtsamkeit im Erleben und Verhalten gegenüber anderen und sich selbst. In schwierigen Situationen können darüber hinaus für die Eltern neue Handlungsweisen sichtbar gemacht und ermöglicht werden.

### Inhalt

Erlebnis- und Verhaltensmuster werden in frühester Kindheit durch die Familie mit den nächsten Bezugspersonen erlernt. Schon das Neugeborene passt sich dabei bestmöglich an die Umgebung an, die es vorfindet. Die vorhandene Umwelt stellt die Normalität für das heranwachsende Kind dar, es kann sie nicht in Frage stellen. Die dabei entstandenen Erlebnis- und Verhaltensweisen, die in der Kindheit sinnhaft waren, werden im Erwachsenenalter unbewusst weitergelebt. Hier sind diese Muster häufig nicht mehr sinnhaft und verursachen Konflikte in den Beziehungen mit den Kindern und/oder den Partnern. Der Erwachsene bleibt im Käfig seiner Kindheits-erfahrungen gefangen, gleich einem großen Zirkuselefanten, der an einen kleinen Pflock gebunden leicht in die Freiheit entfliehen könnte. Als junger Elefant hat er jedoch die Erfahrung gemacht, dass er nicht stark genug war und heute glaubt er, es ebenfalls nicht zu sein (angelehnt an eine Geschichte aus: Jorge Bucay: »Komm, ich erzähl dir eine Geschichte«). Mit Hilfe gestalttherapeutischer Interventionen können destruktiv wirkende Verhaltensmuster bewusst gemacht und aufgelöst werden. Es kommt langfristig zu deutlich verbesserten Beziehungen und konstruktiver Kommunikation innerhalb der Familie. Der Kurs schließt einen Input zu Grundlagen der Gestalttherapie und zum Zusammenhang von Bindung und Beziehung ein. Im Zentrum steht jedoch die Achtsamkeit sowohl eigenen inneren Prozessen gegenüber als auch im Kontakt mit anderen Menschen. Er ist deshalb erlebnis- und körperorientiert sowie emotionsfokussiert gestaltet.

### Methoden

- gestalttherapeutische Interventionen wie z.B. Trance- und Imaginationsübungen, Körperarbeit
- Arbeit mit inneren Bildern, symbolische Arbeit mit Figuren und Tieren, Aufstellung, Konzept des inneren Kindes, Ressourcen und Kraftquellen nutzen, Arbeit mit Geschichten
- Selbsterfahrung und achtsamkeitsbasierte Übungen

# Kritischer Medienkonsum in der Familie

## Hypnosystemische Lösungsansätze

### Leitung

Dipl.-Psych. Nicole Irion

### Tagungsstätte

SysTelios-Klinik  
69483 Wald-Michelbach

### Teilnehmerzahl

20

### Kursgebühr

195,- Euro  
165,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

### Termin

von Montag,  
10. 10. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
12. 10. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss

29. 8. 2022

### Hinweis

Die Übernachtung ist eigenständig zu organisieren. Unterkunft z.B. »Buddhas Weg« in 15 Minuten Fußweg- Entfernung erreichbar. Im Kurs werden Wasser und kleine Snacks bereitgestellt.

### Ziel

Die Teilnehmer/-innen haben einen Überblick über die psychische Wirkungsweise von als kritisch eingeschätztem Medienkonsum. Sie wissen, wie man damit innerhalb der Familie therapeutisch umgehen und wie man Kindern und Jugendlichen gleichzeitig »gesündere Alternativen« anbieten kann.

### Inhalt

Im Kurs wird das Phänomen »kritischer « oder »problematischer« Medienkonsum unter dem Aspekt von individuellen Risiken sowie Auswirkungen auf Familien beleuchtet. Auch seit der Verankerung von »internetbezogenen Störungen« im ICD bzw. DSM-Manual sind kontroverse Diskussionen über eine Diagnosestellung nicht abgerissen. Konkret geht es im Kurs um folgende Themen:

- Einbezug verschiedener Medienwelten (Gaming, Social Networks)
- Definitionen von Online-Sucht, Diagnosestellung
- Entstehung, Verbreitung und Begleiterscheinungen – was wir bisher sicher wissen
- Mediennutzung in der Familie, Regeln zum Medienkonsum finden/Konstruktive Begegnung/ Medienkompetenz entwickeln
- Gesprächsführung
- Hilfe und Selbsthilfe

Die Bearbeitung dieser Themen und die Beantwortung entsprechender Fragestellungen erfolgt mit Hilfe hypnosystemischer Lösungsansätze. Begleitend wird in die hypnotherapeutische Trancearbeit und einen systemischen Gesprächsaufbau eingeführt. Der Kurs findet in unmittelbarer Anbindung an die SysTelios-Klinik statt. Es besteht die Möglichkeit, im Kurs gemeinsam mit betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Jugendpsychosomatik ins Gespräch zu kommen.

### Methoden

- Input im Plenum
- Interviews mit Jugendlichen und Erwachsenen
- interaktive Gruppenarbeit
- Supervisions- und Fallarbeit zum Thema

## Wurzeln zum Wachsen

### Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen

#### Leitung

Dipl.-Päd. Birgit Lattschar

#### Tagungsstätte

Haus Marienhof  
53639 Königswinter

#### Teilnehmerzahl

18

#### Kursgebühr

235,- Euro  
195,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

#### Termin

von Montag  
10. 10. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag  
13. 10. 2022, 13.00 Uhr

#### Anmeldeschluss

15. 8. 2022

#### Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Voraussetzungen, Prinzipien, Regeln und Grenzen einer achtsamen Biografiearbeit sowie Methoden der praktischen Umsetzung mit einzelnen Kindern oder in Gruppen sowie mit Eltern (z.B. Lebensbuch, Lebensbrief, 4-Eltern-Modell).

#### Inhalt

Manchmal fällt es Eltern schwer, mit ihren Kindern über bestimmte Themen in der Familie zu sprechen. Biografiearbeit stellt eine Methode da, um mit Kindern (und Familien) ins Gespräch zu kommen, Dinge zu sortieren und zu klären. Sie bietet eine strukturierte Möglichkeit, (belastende) Lebensereignisse zu besprechen und zu dokumentieren und fördert somit deren Verarbeitung. Diese angeleitete »biografische Selbstreflexion« unterstützt die Identitätsfindung des Kindes. Durch das Verstehen der eigenen Lebensgeschichte kann ein Annehmen der eigenen Person gelingen, was wiederum Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und zum persönlichen Wachstum bietet. Die Kinder und Jugendlichen können ihre Lebenssituation besser einordnen und verstehen. Dabei ist Biografiearbeit immer ressourcenorientiert und nimmt die Fähigkeiten und Begabungen der Kinder in den Blick. Biografiearbeit kann auch mit Eltern für ihre Kinder unternommen werden, um sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Mit den im Kurs vorgestellten kreativen Methoden der Biografiearbeit lassen sich stärkende Botschaften vermitteln und auch heikle Themen wie Unterbringung in einer Pflegefamilie, Adoption, Erkrankung oder Tod eines Elternteils und vieles mehr bearbeiten.

#### Methoden

- Theoretische Inputs
- Praktische Übungen
- Kleingruppenarbeit
- Selbstreflexion

# Methoden- und Kompetenzerweiterung durch Videoberatung

Online-Kurs

## Leitung

M.A. Erziehungswissenschaftler  
Patrick Perrone

## Teilnehmerzahl

14

## Kursgebühr für beide Teile

140,- Euro  
120,- Euro für Mitglieder der LAG

## Termin Teil 1

Montag, 17. 10. 2022  
12.00–18.00 Uhr

## Termin Teil 2

Montag, 14. 11. 2022  
12.00–18.00 Uhr

## Anmeldeschluss für beide Teile

19. 9. 2022  
Beide Termine sind nur zusammenhängend buchbar!

## Hinweis

Der Kurs wird vom Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3MB/Upload mind. 1MB, (Test unter [www.speedtest.net](http://www.speedtest.net))).  
www.speedtest.net sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor Beginn bekanntgegeben.

## Ziel

Erziehungs- und Familienberater/-innen kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Videoberatung in unterschiedlichen Settings, nutzen eigene praktische Erfahrungen und haben größere Handlungssicherheit mit dem Medium entwickelt.

## Inhalt

Nur wenige Beratungsstellen kommen in dieser besonderen Zeit ohne videogestützte Beratungsformen aus. Sie bieten zum einen neue Möglichkeiten und Vorzüge für Beratende und Ratsuchende. Gleichzeitig unterscheidet sich klassische Face-To-Face Beratung in vielen Aspekten. Der Fokus dieses Kurses liegt auf der praktischen Erprobung und Anleitung durch den Kursleiter. Der erste Termin befasst sich mit den Eigenschaften der Videoberatung und vermittelt grundlegende Kenntnisse, wie die Beratung mit Einzelnen oder mehreren gestaltet werden kann. Es werden unterschiedlichste Methoden und Tools vorgestellt, die zeigen, wie Empathie und Wärme über den Bildschirm aufgebaut werden, wie Visualisierung gut funktioniert und wie »analoge« Methoden und Techniken auch über den Bildschirm umgesetzt werden können (z.B.: Aufstellungen mit dem Systembrett, Visualisierungen, Zeichnungen einbinden, parallele Dokumentation oder Diagramme).

Die Kursteilnehmer/-innen erhalten innerhalb eines zweiten eintägigen Treffens nach einigen Wochen die Gelegenheit, die Umsetzung des Gelernten in Online-Kleingruppen gemeinsam mit dem Kursleiter zu reflektieren. Auch weitere Fragen zu Technik und Datenschutz können auf gängige Tools bezogen gestellt und berücksichtigt werden. Auch nach dem Kurs ist der Referent für Fragen erreichbar.

## Methoden

- Theoretischer Input
- Demonstrationen
- Praktisches Üben in Kleingruppen (Breakout-Rooms)
- Ausprobieren unterschiedlicher Anwendungen

## **Nicht auf den ersten Blick sichtbar** Schutz und Hilfe bei emotionaler Vernachlässigung und psychischer Misshandlung

### **Leitung**

Dr. Elke Nowotny

### **Tagungsstätte**

Evangelische Tagungsstätte  
Hofgeismar  
34369 Hofgeismar

### **Teilnehmerzahl**

18

### **Kursgebühr**

210,- Euro  
180,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

### **Termin**

von Dienstag  
18. 10. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag  
20. 10. 2022, 13.00 Uhr

### **Anmeldeschluss**

6. 9. 2022

### **Ziel**

Die Teilnehmer/-innen des Kurses haben ihren Blick für die oft nicht gleich erkennbare emotionale Vernachlässigung und psychische Misshandlung geschärft und können so die Gefährdung für Kinder und Jugendliche minimieren.

### **Inhalt**

Kinder, die durch emotionale Vernachlässigung oder psychische Misshandlung in ihrem Wohl gefährdet sind, zeigen bereits in frühen Entwicklungsphasen Verhaltensauffälligkeiten (u.a. Ich-Instabilität, Unkonzentriertheit). Eindeutige Zuordnungen zu Misshandlung und Vernachlässigung gelingen oft nicht.

Bei emotionaler Vernachlässigung und psychischer Gewalt sind das In-Kontakt-Kommen sowie Halten des Kontakts durch Abwehr und Widerstände oft kompliziert. Vernachlässigte Kinder und Eltern sind hochbedürftig. Fachkräfte spüren das und reagieren mitunter mit starken Identifikationen verbunden mit Gefühlen von Hilflosigkeit und Mitgefühl. Der Blick auf Kinder bzw. Jugendliche kann verloren gehen.

Folgende Fragen werden diskutiert:

- Woran erkenne ich psychische Misshandlung und emotionale Vernachlässigung?
- Welche Anhaltspunkte sprechen für eine Kindeswohlgefährdung?
- Wie kann ich mit Eltern in Kontakt kommen und ihn halten?
- Wie gelingt die Balance von Hilfe und Schutz? Wann sind Schutzmaßnahmen erforderlich?
- Auf welche Weise können Fachkräfte der »Ansteckung« durch Hilflosigkeit, Ohnmacht oder Wut entgehen?

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, eigene Fallbeispiele einzubringen.

### **Methoden**

- Wissensvermittlung
- Übung in Kleingruppen
- Selbstreflexionsanteile

## Zwischen Trauer und Trauma

### Kriseninterventionsansätze für die Arbeit mit Kindern, Bezugspersonen und Fachkräften

**Leitung**

Dipl.-Psych.  
Simon Finkeldei

**Tagungsstätte**

FrauenWerk Stein e.V.  
90547 Stein

**Teilnehmerzahl**

18

**Kursgebühr**

240,- Euro  
210,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin**

von Mittwoch  
2. 11. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
4. 11. 2022, 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

19. 8. 2022

**Ziel**

Die Teilnehmenden erwerben praxisbezogenes Wissen und Handlungsstrategien zur Akutunterstützung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Bezugspersonen und Fachkräften nach potenziell traumatisierenden Lebenserfahrungen.

**Inhalt:**

Der plötzliche Verlust eines geliebten Menschen, die Konfrontation mit dem Thema Suizid oder das (Mit-) Erleben einer extremen Situation sind für Kinder und Eltern eine Herausforderung, die Grenzen berührt. Im Spannungsfeld zwischen Trauer und Trauma bringen verlorene Sicherheit, das In-Frage-Stellen des Verständnisses der eigenen Welt, sich aufdrängende Bilder und schwierige Fragen Familien in ungewohnte und nicht selten ängstigende Situationen. Eltern müssen zudem oftmals nicht nur die eigene Belastung bewältigen, sondern zur gleichen Zeit ihre Kinder (unter-)stützen.

Wie stärken wir Bezugspersonen und Fachkräfte als stabile Orientierungspunkte für das kindliche Erleben und legen frühe Trittsteine für sie und die betroffenen Kinder in der ersten Zeit, die psychotraumatologisch zu Recht als weichenstellend bezeichnet werden kann? Was brauchen Kinder in der Zeit unmittelbar nach einem belastenden oder potenziell traumatisierenden Ereignis? Worin unterscheidet sich ihre Verarbeitung zentral von der Erwachsener, und wo brauchen sie etwas anderes? Welche möglichen Fehler und Risiken gilt es zu bedenken? Der Kurs geht diesen Fragen nach und vermittelt praxisbezogen hilfreiche Techniken und Kriseninterventionsansätze zum Umgang mit entstehender Symptomatik in Beratung, Begleitung und Therapie.

**Methoden**

- Input
- Diskussion und Austausch
- Rollenspiel und Gruppenarbeit
- Reflexionsanteile und Fallbearbeitung

## Maßanzüge von der Stange?

### Betreuungsmodelle nach Trennung und Scheidung in der Beratungspraxis

#### Leitung

Dr. Katharina Behrend

#### Tagungsstätte

Europäisches Bildungs- und Tagungshaus  
29549 Bad Bevensen

#### Teilnehmerzahl

20

#### Kursgebühr

240,- Euro  
200,- Euro für Mitglieder der LAG  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

#### Termin

von Montag  
7. 11. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag  
10. 11. 2022, 13.00 Uhr

#### Anmeldeschluss

29. 8. 2022

#### Ziel

Die Teilnehmer/-innen haben sich mit unterschiedlichen Betreuungsmodellen nach Trennung und Scheidung und zugrundeliegenden Dynamiken auseinandergesetzt und kennen jeweilige Vor- und Nachteile. Voraussetzungen, die bei Eltern und Kindern für eine individuelle Betreuungsgestaltung gegeben sein müssen, werden erkannt und in der Beratung vermittelt.

#### Inhalt

Der gesellschaftliche Wandel hat Familien- und Lebensformen bunter, vielfältiger und individueller werden lassen. Nur folgerichtig ist, dass auch nach einer Trennung oder Scheidung der Kanon der möglichen Betreuungsmodelle breiter geworden ist, da schlichte Standardlösungen an Bedürfnissen und Vorstellungen der Eltern und Kinder in Nachtrennungsfamilien häufig vorbeigehen. Hierin liegen gleichermaßen Chancen wie Herausforderungen für Beratungsprozesse, denn schließlich bestimmen viele egozentrische Motive der Paarebene, Wut, Racheverlangen und unterschiedliche existenzielle Ängste das Klima zwischen den hoch emotionalisierten und strittigen Eltern mit. Insbesondere das so genannte Wechselmodell hat neue Vorwurfshaltungen und Fronten entstehen lassen. Im Kurs wird das Spektrum der unterschiedlichen Betreuungsarrangements von Residenz- bis Doppelresidenzmodell, die jeweiligen Einsatzmöglichkeiten und Anforderungen sowie die sie tragenden elterlichen Ressourcen praxisnah für unterschiedliche Familienkonstellationen beleuchtet und diskutiert. Dabei werden auch Argumente des Für und Widers, die umgebenden Lebenszusammenhänge wie auch die Situation der Umgangsverweigerung einbezogen.

#### Methoden

- Vortrag im Plenum
- Diskussion und Austausch
- Kleingruppenarbeit

**Auszug aus den Teilnahmebedingungen der Fort- und Weiterbildung der bke 2022 (vollständiger Text im Programmheft und auf [www.bke.de](http://www.bke.de)). Anmeldung nur mit Ausfüllen beider Seiten gültig!**

### **Verbindlichkeit der Anmeldung**

Ihre ausschließlich schriftliche Anmeldung (Papierform und online-Formular) gilt für uns als verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme an dem von Ihnen angegebenen Kurs. Vertragsnehmer für die bke ist der Teilnehmer. Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Briefpost, per Fax oder online an:

### **Bundeskongferenz für Erziehungsbereitung e.V.**

Herrnstraße 53, 90763 Fürth  
oder Fax (09 11) 74 54 97  
oder online über Anklücken des Kurses im Bereich Fachkräfte/  
Fort- und Weiterbildung auf der website der bke unter  
[www.bke.de](http://www.bke.de)  
Fragen und Hinweise richten Sie telefonisch oder per E-Mail  
an Tel (09 11) 9 77 14-11 oder (09 11) 9 77 14-0  
E-Mail [fw@bke.de](mailto:fw@bke.de).

### **Rücktritt**

Innerhalb von 14 Tagen nach unserer schriftlichen Kurszusage (es gilt jeweils das Datum des Poststempels) räumen wir Ihnen ein Rücktrittsrecht ohne Erhebung von Gebühren ein. Dies gilt jedoch nur, wenn Sie sich mindestens drei Wochen vor dem offiziellen Anmeldeschluss des jeweiligen Kurses angemeldet haben.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt dennoch nicht an dem gewählten Kurs teilnehmen können, teilen Sie dies möglichst frühzeitig der Fort- und Weiterbildung per Einschreiben mit.

### **Programmänderungen und Haftungsausschluss**

Programmänderungen aus wichtigem Anlass und Grund wie z.B. zeitliche Verschiebungen innerhalb eines Kurses, Referentenwechsel unvermeidliche Kursortwechsel (auch Umstellung auf den virtuellen Raum (Online)), behält sich die Veranstalterin vor. Daraus erwachsen keine Rücktritts- oder Erstattungsansprüche. Bei der Durchführung der Kurse kann durch die bke keine Haftung für Schäden übernommen werden. Der Gerichtsstand ist 90762 Fürth.

### **Datenschutzerklärung**

Die Fort- und Weiterbildung der bke erhebt, verarbeitet und speichert zum Zwecke der Durchführung des Kursprogramms Daten der Teilnehmer/-innen. Sie hält die Datenschutzbestimmungen nach DSGVO ein. Sie haben jederzeit das Recht, der beschriebenen Verwendung Ihrer Daten zu widersprechen und die Löschung zu verlangen. Bitte beachten Sie, dass dann eventuell eine Kursteilnahme nicht möglich ist.

Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten zur Organisation, Durchführung, Abwicklung und (anonymisiert) zur statistischen Auswertung der gewünschten Veranstaltung sowie (anonymisiert) zur Evaluation und Planung weiterer Veranstaltungen des Fort- und Weiterbildungsprogramms der bke e.V. erhoben und verarbeitet werden.

Dazu gehört, dass die bke e.V. meinen Namen und Adresse an den Veranstaltungsort und meinen Namen an den/die Referent/in übermittelt.

Die Daten werden nach Ende des auf den Kurs folgenden Kalenderjahres gelöscht. Abrechnungsdaten werden nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Mir ist bekannt, dass ich das Recht auf Auskunft über die bei

## Fort- und Weiterbildung



Bundeskongress für  
Erziehungsberatung e.V.  
Fort- und Weiterbildung  
Herrnstraße 53  
90763 Fürth  
Fax (09 11) 74 54 97

**Verbindliche Anmeldung zu Kurs Nr.** \_\_\_\_\_

**Kurstitel** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Studienfach und akad. Abschluss \_\_\_\_\_

**Bitte unbedingt korrekte Rechnungsanschrift hier angeben!  
(nachträgliche Änderung nicht möglich!)**

Name/Institution \_\_\_\_\_

Straße

Geburtsdatum

PLZ, Ort

Straße

- Ich beantrage Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer (Bedingungen siehe Programmheft 2022) und beauftrage hiermit die bke e.V. die erforderlichen Daten an die jeweilige Kammer zu übermitteln.

PLZ/Ort

E-Mail privat

Telefon privat

### Übernachtung/Verpflegung

Meine Unterbringung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in der Tagungsstätte buche ich verbindlich wie folgt:

- Übernachtung/Vollpension  
 nur die Mahlzeiten/keine Übernachtung

Telefon dienstlich

E-Mail dienstlich (personalisiert)

Titel der Dienststelle (z.B. EB, JA, ASD usw.)

Anschrift der Dienststelle

Bei Nichtinanspruchnahme der Übernachtungs- und/oder Verpflegungsmöglichkeit erkläre ich mich bereit, eine eventuell anfallende Raumnutzungspauschale zu entrichten.

Ich bestätige, dass ich die Bedingungen der Tagungsstätte (siehe Tagungsstättenbeschreibung auf [www.bke.de](http://www.bke.de)) akzeptiere und durch eine Nichtinanspruchnahme der Tagungsstätte eventuell anfallende Kosten bzw. Stornokosten für von mir gebuchte Leistungen übernehme.

Eventuell nicht eingenommene Einzelmahlzeiten können nicht erstattet werden. Die Fort- und Weiterbildung macht Ihnen auf dem Anmeldebogen das Angebot, die Zimmerreservierung in Ihrem Auftrag in der Tagungsstätte vorzunehmen. Je nach Tagungsstätte erhalten Sie nach dem Kurs über die Leistung von Verpflegung bzw. Übernachtung eine Rechnung oder Sie vergleichen die Gebühren in der Regel selbst sofort am Ende des Kurses unmittelbar in der Tagungsstätte.

Bundesland Dienststelle

Vollzeit  Teilzeit

LAG-Mitglied, wenn ja, seit: \_\_\_\_\_

**Anmeldung nur gültig mit Unterschrift auf der Rückseite!**

Es gibt eine Ersatzteilnehmerregelung. Wenn es der bke gelingt, anhand der Warteliste eine/n Ersatzteilnehmer/in zu finden, berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 30,- Euro. Dies gilt auch in dem Fall, wenn nach vorheriger Absprache mit der Fort- und Weiterbildung der bke der/die absagende Teilnehmer/-in eine/n Kollege/-in aus der eigenen Stelle oder dem eigenen Träger rechtzeitig benennt. In diesem Fall muss die/der Ersatzteilnehmer/-in einen eigenen Anmeldebogen ausfüllen. Die ursprünglichen Anmeldebedingungen gelten weiterhin und werden übertragen. Sollte kein/e Ersatzteilnehmer/in gefunden werden oder keine Warteliste vorliegen, kann die Fort- und Weiterbildung bei Rücktritt bis zum ausgeschriebenen Anmeldeschluss 50% und danach die volle Kursgebühr verlangen, ohne zur Nachleistung verpflichtet zu sein. **Bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn ist grundsätzlich keine Gebührenerstattung möglich.** Für Kosten, die eventuell in der Tagungsstätte entstehen, gelten bei Rücktritt die jeweiligen vertraglichen Bedingungen mit der Tagungsstätte.

der bke e.V. gespeicherten Daten über mich und deren Benennung und Löschung habe.

Für Fragen zum Datenschutz bei der Fort- und Weiterbildung der bke steht die Datenschutzbeauftragte der bke e.V. unter [datschutz@bke.de](mailto:datschutz@bke.de) zur Verfügung.

**Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an!**

Ich bin damit einverstanden, dass mir die bke e.V.

- das jährliche Programmheft
- Informationen zu Fachtagungen und Jahrestagungen

per Post zusendet. Zu diesem Zweck gestatte ich der bke e.V. meinen Namen und Adressdaten nach Ablauf der Löschfrist weiter zu speichern und an die jeweilige Druckerei zu übermitteln. Diese Einwilligung kann ich jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die vollständigen Teilnahmebedingungen sowie die oben stehende Datenschutzerklärung der Fort- und Weiterbildung sind mir bekannt und werden von mir akzeptiert.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Stand September 2021

**Leitung**

Dipl.-Psych. Hannelore  
Grauel-von Strünck

**Tagungsstätte**

Bildungshaus St. Ursula  
99084 Erfurt

**Teilnehmerzahl**

16

**Kursgebühr**

195,- Euro  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin**

von Montag  
14. 11. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
16. 11. 2022, 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

5. 9. 2022

**Hinweis**

In erster Linie sind Interessierte angesprochen, die bereits eine entsprechende Weiterbildung der bke im Laufe der letzten fünf Jahre besucht haben. Dieser Kurs kann unabhängig von der laufenden Weiterbildungsfolge gebucht werden.

**Ziel**

Die Teilnehmerinnen haben Erfahrungen und Erkenntnisse geteilt und für die eigene anspruchsvolle Arbeit in der Beratungsstelle sowie für die Kolleginnen im Team nutzbar gemacht. Am Arbeitsplatz werden Belastungen besser gemeistert und Herausforderungen wird mit neuem Elan begegnet.

**Inhalt**

Der Kurs ermöglicht, erworbene Kenntnisse und neue Entwicklungen zu vertiefen und mit den Kolleginnen zu reflektieren. Die sich hierbei ergebenden Fragen werden unter Anleitung und angelehnt an die Methode der »kollegialen Fallberatung« bearbeitet, so dass die bisherigen Erfahrungen aller Beteiligten als hilfreiche Unterstützung wirken können. Mögliche Themen sind:

- bewährte Methoden und Vorgehensweisen
- unklare und/oder konflikthafte Situationen im Team und mit der Leitung
- Umgang mit Kritik und Kränkungen
- emotionale Belastung im Gespräch mit Ratsuchenden
- Kooperation mit anderen Diensten
- Gesetzliche Veränderungen
- Transfermöglichkeiten des Gelernten in den Arbeitsalltag.

**Methoden**

- Vortrag
- Kleingruppen
- Aufstellungen
- Rollenspiel
- Erfahrungsaustausch

# Autismus-Spektrum-Störungen

## Diagnosekriterien und Therapiemethoden

### Leitung

Dipl.-Psych. Harald Matoni

### Tagungsstätte

### Haus Marienhof

53639 Königswinter

### Teilnehmerzahl

20

### Kursgebühr

200,- Euro

170,- Euro für Mitglieder

der LAG

(ohne Unterkunft und

Verpflegung)

### Termin

von Mittwoch

23. 11. 2022, 14.00 Uhr

bis Freitag

25. 11. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss

28. 9. 2022

### Ziel

Erziehungs- und Familienberater/-innen haben ihr Wissen zu Autismus-Spektrum-Störungen erweitert. Neben Diagnosekriterien und Informationen zum »autistischen Denken« kennen sie verschiedene pädagogische und therapeutische Methoden, die insbesondere in der Arbeit mit autistischen Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen eingesetzt werden können.

### Inhalt

Schwierigkeiten im sozialen Miteinander, eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten und fehlende Einsicht in das Alltagsgeschehen sind typische Probleme autistischer Menschen. Im Kurs werden u.a. Hinweise zur Denkweise Betroffener, die Symptome und die verschiedenen Varianten von Autismus-Spektrum-Störungen sowie ausgewählte Förder- und Therapiemethoden vorgestellt, die die Entwicklungsmöglichkeiten autistischer Menschen erschließen und den Alltag für sie und die Menschen in ihrem Umfeld erleichtern können. Folgende Themen werden schwerpunktmäßig erarbeitet:

- Vermittlung eines möglichen Bildes von Autismus
- Merkmale/Symptome und Möglichkeiten der Diagnostik des Autismus, Vorgehen bei Verdacht auf eine Autismus-Spektrum-Störung
- Theorien zu möglichen Ursachen (einschließlich der aktuellen Ursachendiskussion)
- Hinweise zum Verstehen eines autistischen Menschen (das »autistische Denken«)
- Kommunikation mit autistischen Menschen
- Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
- aktuelle (neue) Beratungs-, Therapie- und Förderansätze

### Methoden

- Theoretische Inputs und Demonstrationen
- Praktische Übungen im Plenum und in der Gruppe
- Fallbeispiele
- Material- und Literaturvorstellung
- Diskussion und Austausch

# Trennung meistern, Kinder stärken

## Ein Gruppenangebot für Eltern in der Erziehungsberatung

### Leitung

Dipl.-Soz.Päd. Christine Utecht  
Dr. Bernd Kulisch

### Tagungsstätte

Haus Marienhof  
53639 Königswinter

### Teilnehmerzahl

20

### Kursgebühr

300,- Euro  
260,- Euro für Mitglieder der LAG  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

### Termin

von Montag  
5. 12. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag  
8. 12. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss

10. 10. 2022

### Ziel

Die Teilnehmer/-innen kennen das Elterntrainingskonzept »Trennung meistern, Kinder stärken« in seiner Grundstruktur und können es in der Beratungsarbeit vor Ort entsprechend angepasst einsetzen.

### Inhalt

Eltern in hoch strittigen Trennungssituationen sind für herkömmliche Beratungsmethoden kaum zugänglich. Bei hoher Konfliktneigung ist bei ihnen oft eine Einengung im Erleben und Verhalten zu beobachten, die sich zu verfestigen droht. Das Denken und Handeln der Eltern wird dabei von starken Affekten und Emotionen wie Wut, Angst, Kränkung oder Verlustgefühlen gelenkt und begleitet. Die andauernden Elternkonflikte sind ein starker Risikofaktor für die kindliche Entwicklung. Die Belastungen für die Kinder zeigen sich auf verschiedenen Ebenen. Sie leiden nicht nur unter emotionalem Stress, wenn sie den Streit der Eltern direkt miterleben, sondern auch unter Loyalitätskonflikten, geringerer Wärme und weniger emotionaler Verfügbarkeit der Eltern. Ziele und Ansatzpunkte für Interventionen des in diesem Kurs vorgestellten Trainings sind vor allem:

- Verbesserung der Stressbewältigung und Emotionsregulation bei den Eltern
- Verbesserung des elterlichen Konfliktverhaltens und der Kommunikationsfähigkeit
- Stärkung der Erziehungskompetenz.

Das Training wurde im Rahmen des Projektes »Kindeswohl bei Trennung und Scheidung« des Landes Baden-Württemberg entwickelt und dort über mehr als zwei Jahre erfolgreich in der Erziehungsberatung durchgeführt. Inzwischen ist es über die Grenzen des Projekts hinaus bekannt und wird eingesetzt.

### Methoden

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnehmer/-innen mehrteiliger und vertiefter Weiterbildungsfolgen zu beraterisch/therapeutischen Themen sollen mindestens über ein abgeschlossenes Studium in den Fächern Psychologie, Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik, Pädagogik, Heilpädagogik oder im Bereich der Medizin an einer Hochschule verfügen und müssen in der Regel mindestens einjährige Praxiserfahrung in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle vorweisen (mind. Halbtagsbeschäftigung). Sie müssen die Möglichkeit haben, aktuell in der beruflichen Praxis mit Kindern, Jugendlichen und Eltern beraterisch-therapeutisch zu arbeiten. Näheres finden Sie in der ausführlichen Beschreibung der jeweiligen Weiterbildungsfolge (auch unter [www.bke.de](http://www.bke.de)).

Die Fort- und Weiterbildung der bke bietet neben den Einzelkursen mehrteilige Weiterbildungen an. Sie erstrecken sich über einen längeren Zeitraum und können nur komplett mit allen Teilen vollständig gebucht werden. Eine Ausnahme bildet die Modulreihe Kompetenz Führung. Die Teilnahme an jedem einzelnen Kursteil einer Weiterbildungsfolge wird bescheinigt. Für die Weiterbildungsfolgen *Familien in Trennung beraten*, *Familienmediatorin bke*, *Erziehungs- und Familienberatung bke – Modulare Praxisqualifizierung* sowie *Teamassistentin bke* vergibt die bke ein Zertifikat. Die Voraussetzungen zum Erlangen des Zertifikates sind in der jeweiligen Folge genauer beschrieben.

Im Programmheft werden nur die Weiterbildungsfolgen vollständig abgedruckt, die im Jahr 2022 neu eingeführt werden. Die vollständigen Inhalte aller Kursteile der bekannten Weiterbildungsfolgen finden Sie unter [www.bke.de](http://www.bke.de). Informationen dazu können Sie auch direkt bei der Fort- und Weiterbildung erhalten.

Die bke behält sich eine laufende Weiterentwicklung und Änderung der Weiterbildungen nach Gesichtspunkten der inhaltlichen und methodischen Verbesserung sowie Praktikabilität vor.

### **Inhalte von Weiterbildungsfolgen**

Auf den folgenden Seiten finden Sie zunächst die Teile bereits laufender Weiterbildungsfolgen, die nicht mehr buchbar sind. Anschließend finden Sie ab der Seite 40 die Inhalte bzw. Teile der neu startenden Weiterbildungsfolgen. Die Inhalte und weitere Informationen zu den folgenden Weiterbildungsfolgen finden Sie online unter [www.bke.de](http://www.bke.de) im Bereich der Fort- und Weiterbildung:

- EB Erziehungs- und Familienberatung bke – Modulare Praxisqualifizierung
- FM Weiterbildung zur Familienmediatorin bke
- FS Von der Perspektive des Kindes zur effektiven Familien-Kurzzeittherapie  
Dreiteiliges Basistraining nach der Methode Feeling-Seen
- LT Kompetenz Führung – Fortbildung für Führungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- PT Paartherapie kompakt – Systemisch, kreativ und unangestrengt mit Paaren arbeiten
- ST Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- TA Weiterbildung zur Teamassistentin bke
- TS Familien in Trennung beraten

### **Planung ab 2023 für den Start neuer Durchgänge**

<b>Weiterbildungsfolge zum Thema</b>	
EB Erziehungs- und Familienberatung bke Modulare Praxisqualifizierung	2023
FS Von der Perspektive des Kindes zur effektiven Familien-Kurzzeittherapie Dreiteiliges Basistraining nach der Methode Feeling-Seen	2023
LT Kompetenz Führung	Module, fortlaufend
PT Paartherapie	2023
ST Schematherapie – online	2023
TA Teamassistentin bke	2023
TS Familien in Trennung beraten	2023

**EB 20**

Basiskurs 2 (EB 20.2)

**Erziehungs- und Familienberatung bke – Modulare  
Praxisqualifizierung**

Dipl.-Psych. Silvia Keil de Ballón  
Dipl.-Psych. Doris Klinke-Schulze  
Dipl.-Psych. Claudia Lenz  
von Dienstag, 1. 2. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag, 4. 2. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Erfurt

Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 30. 11. 2021  
Leitung: Dipl.-Psych. Silvia Keil de Ballón,

Basiskurs 4 (EB 20.4)

von Montag, 14. 3. 2022, 14.00 Uhr bis Freitag, 18. 3. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Hösbach

Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 30. 11. 2021

**FM 21**

Teil 2 (FM 21.2)

**Weiterbildung zum/zur Familienmediatorin bke**

**Hochkonflikt-Familien**

Dipl.-Soz.Päd. Maria Marshall  
Dipl.-Psych. Stefan Mayer  
von Montag, 17. 1. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag, 20. 1. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Würzburg

Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 10. 10. 2021

Teil 3 (FM 21.3)

**Recht, Konflikt und Ökonomie**

von Dienstag, 26. 4. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag, 29. 4. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Hösbach

Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 19. 1. 2022

Teil 4 (FM 21.4)

**Eltern-Jugendlichen-Mediation**

von Dienstag, 4. 10. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag, 7. 10. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Würzburg

Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 27. 6. 2022

**FS 21**

Teil 3 (FS 21.3)

**Von der Perspektive des Kindes zur effektiven Familien-  
Kurzeittherapie**

Dreiteiliges Basistraining nach der Methode Feeling-Seen  
Dipl.-Psych. Michael Bachg

von Mittwoch, 2. 3. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag, 4. 3. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Osnabrück

**PT 21**

Teil 2 (PT 21.2)

**Paartherapie kompakt**

**Systemisch, kreativ und unangestrengt mit Paaren arbeiten**

Chancen und Herausforderungen  
in der Vielfalt paartherapeutischer Prozesse  
Dipl.-Psych. Kurt Pelzer

von Montag, 28. 3. 2022, 14.00 Uhr bis Freitag, 1. 4. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Königswinter

Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 1. 2. 2022

- Teil 3 (PT 21.3) Trennungs- und Scheidungsberatung: Von Ambivalenzen, Verlustschmerz und »Ab-Lösungen«  
von Montag, 26. 9. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag, 30. 9. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Königswinter  
Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 2. 8. 2022
- TA 21.1** **Weiterbildung zur Teamassistentin bke**  
Dipl.-Psych. Bodo Reuser
- Teil 3 (TA 21.1/3) Rollenkongruenz, Inhalte und Struktur der Erziehungsberatung  
von Mittwoch, 2. 2. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag, 4. 2. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Hofgeismar  
Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 22. 12. 2021
- Teil 4 (TA 21.1/4) Arbeitsorganisation und Selfcare, Organisation und Vernetzung  
von Mittwoch, 6. 4. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag, 8. 4. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Hofgeismar  
Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 23. 2. 2022
- TA 21.2** **Weiterbildung zur Teamassistentin bke**  
Dipl.-Psych. Hannelore Grauel-von Strünck
- Teil 3 (TA 21.2/3) Rollenkongruenz, Inhalte und Struktur der Erziehungsberatung  
von Montag, 7. 2. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch, 9. 2. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Erfurt  
Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 29. 11. 2021
- Teil 4 (TA 21.2/4) Arbeitsorganisation und Selfcare, Organisation und Vernetzung  
von Montag, 25. 4. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch, 27. 4. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Erfurt  
Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 14. 2. 2022
- TS 21** **Familien in Trennung beraten**
- Teil 3 (TS 21.3) Kinder nach Trennung unterstützen  
Dipl.-Psych. Gesine Götting  
Dr. Katharina Behrend  
Ass. Ute Jäde  
von Montag, 21. 3. 2022, 14.00 Uhr bis Freitag, 25. 3. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Hösbach  
Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 7. 12. 2021
- Teil 4 (TS 21.4) Beratung getrennter Familien reflektieren  
Dipl.-Psych. Gesine Götting  
Dipl.-Psych. Siegmund Richter  
von Montag, 20. 6. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag, 23. 6. 2022, 13.00 Uhr  
Ort: Hösbach  
Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 6. 3. 2022

# Erziehungs- und Familienberatung bke

## Modulare Praxisqualifizierung (verschoben von 2021)

### Start!

#### Leitung

Dipl.-Psych. Claudia Lenz  
Dipl.-Psych. Kai Götzinger

#### Tagungsstätte

Bildungshaus St. Ursula  
99084 Erfurt

#### Teilnehmerzahl

20

#### Kursgebühr pro Kursteil

350,- Euro  
300,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

#### Termin Teil 1

von Montag  
28. 3. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
1. 4. 2022, 13.00 Uhr

#### Anmeldeschluss für alle Teile

17. 1. 2022

#### Weitere Termine

Teil 2: 13. 6.–16. 6. 2022  
Teil 3: 17. 10.–21. 10. 2022  
Teil 4: 13. 2.–17. 2. 2023  
Alle Teile sind nur komplett  
buchbar!

#### Hinweis

Allgemeine Teilnahmevor-  
aussetzungen für Weiterbil-  
dungsfolgen siehe Seite 36

#### Ziel

Der erste Kurs der Weiterbildung macht die Teilnehmer/-innen mitei-  
nander bekannt. Sie haben einen Überblick über die Inhalte der  
Weiterbildung und haben neben dem Erwerb von Kenntnissen zu  
Aufgaben und Arbeitsweise der Erziehungsberatung Grundlagenwis-  
sen in Gesprächsführung aufgefrischt.

#### Inhalt

Im Basiskurs 1 geht es zu Beginn um die Einführung in die Wei-  
terbildungsinhalte, den Ablauf der Weiterbildung sowie um die  
Gruppenfindung. Inhaltliche Themen des ersten Kurses sind:

- Aufgaben der EB im Rahmen des Kinder- und  
Jugendhilfegesetzes SGB VIII
- Rechtliche Grundlagen, Kooperation, Vernetzung
- Die Arbeitsweise im multidisziplinären Team
- Überblick: Anmeldung, Auftragsklärung, Erstgespräch,  
Dokumentation und Organisation
- Methoden der Gesprächsführung – Einführung
- Kinderschutz nach §8a und §8b SGB VIII.

#### Methoden

- Vortrag und Diskussion im Plenum
- Filmvorführung
- Demonstration
- Rollenspiel
- Aufstellung
- Übungen
- Kleingruppen

Die Übersicht über die Inhalte aller vier Basiskurse ist über  
[www.bke.de](http://www.bke.de) abrufbar.

## EB 22.2 Basiskurs 2

# Erziehungs- und Familienberatung bke

## Modulare Praxisqualifizierung (verschoben von 2021)

### Leitung

Dipl.-Psych. Silvia  
Keil de Ballón  
Dipl.-Psych.  
Doris Klinke-Schulze

### Tagungsstätte

Bildungshaus St. Ursula  
99084 Erfurt

### Teilnehmerzahl

20

### Kursgebühr pro Kursteil

280,- Euro  
240,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

### Termin Teil 2

von Montag  
13. 6. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag  
16. 6. 2022, 13.00 Uhr

### Änderungen bzgl.

**Unterkunft/Verpflegung**  
bis zum 4. 4. 2022

### Weitere Termine

Teil 3: 17. 10.–21. 10. 2022  
Teil 4: 13. 2.–17. 2. 2023  
Alle Teile sind nur komplett  
buchbar!

### Hinweis

Allgemeine Teilnahmevor-  
aussetzungen für Weiterbil-  
dungsolgen siehe Seite 36

### Ziel

Mit Basiskurs 2 wird die berufliche Reflexionsfähigkeit angeregt und angeleitet geübt. Die Lerngruppe ist gemeinsam persönlich und beruflich gewachsen und hat eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen, um sich Reflexionsprozessen in geschütztem Rahmen öffnen zu können. Darüber hinaus sind die im Kurs erfahrenen Methoden auch in der eigenen Arbeit mit den Ratsuchenden umsetzbar.

### Inhalt

Der Basiskurs 2 bietet bereits frühzeitig im Ablauf der Basiskurse die Möglichkeit zur beruflichen Selbstreflexion. Verschiedene Methoden analog zum Kanon der beraterisch-therapeutischen Verfahren, wie sie in der Beratungsarbeit selbst angewandt werden, werden auch hier in Form von Biografiearbeit einzeln und kombiniert eingesetzt: Genogramm, Lebensfluss, Aufstellung, Skulptur, Psychodrama, Balint, TZI, Körperarbeit u.a. Basiskurs 2 wird von Referentinnen mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung im Feld Erziehungsberatung sowie in der Anleitung selbstreflexiver Prozesse gestaltet. Die Möglichkeit der Arbeit in Kleingruppe und Großgruppe ist durch ein Referentinnenduo gegeben. In diesem Kurs werden Fragen gestellt und bearbeitet wie:

- Was hat meine Berufswahl beeinflusst und welchen Einfluss hat mein Wertegerüst auf meine Arbeit?
- Welche Erfahrungen beeinflussen mein Handeln?
- Was bedeutet für mich Erziehung?
- In welcher Rolle befinde ich mich in der Beratung?
- Was ist das Ziel meiner Beratungsarbeit?
- Wie gehe ich mit mir unbekanntem oder fremden Ideen und Haltungen um?

### Methoden

- Vortrag und Austausch im Plenum
- Gruppenarbeit
- Übung

Die Übersicht über alle vier Basiskurse ist über [www.bke.de](http://www.bke.de) abrufbar.

**Leitung**

Dipl.-Psych.  
Mechthild Sckell  
Dipl.-Psych. Kai Götzinger

**Tagungsstätte**

Bildungshaus St. Ursula  
99084 Erfurt

**Teilnehmerzahl**

20

**Kursgebühr pro Kursteil**

350,- Euro  
300,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin Teil 3**

von Montag  
17. 10. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
21. 10. 2022, 13.00 Uhr

**Änderungen bzgl.**

**Unterkunft/Verpflegung**

bis zum 8. 8. 2022

**Weitere Termine**

Teil 4: 13. 2.–17. 2. 2023  
Alle Teile sind nur komplett  
buchbar!

**Ziel**

Vor allem die im ersten Basiskurs vermittelten Inhalte sind vertieft und geübt worden. Die Gesprächsführungskompetenz ist ausgebaut und der Beratungsprozess kann gezielter gesteuert werden. Das Herangehen an einen Fall bei bestimmten Problemlagen erfolgt passgenau und verschiedene Schwerpunktthemen sind bekannt. Viel praktisches Üben hat die eigene Beraterpersönlichkeit und das eigene Profil als Beraterin und Berater gefestigt.

**Inhalt**

Im Basiskurs 3 geht es inhaltlich um die Praxis der Beratungsarbeit. Die Arbeitsweise der Erziehungsberatung wird hier konkret sichtbar und über alle Entwicklungsalter aufgefächert. Es wird an entwicklungspsychologische Erkenntnisse in Verbindung mit bindungstheoretischem Wissen angeknüpft, und typische Fragestellungen in der Beratung mit Kindern und Jugendlichen werden thematisiert. Die Kontaktaufnahme, geeignete Kommunikation und Gesprächsführung, das Herangehen an den »Fall« wird an konkreten Beispielen vertieft vermittelt und geübt:

*Beratungstraining I*

- Initiierung und Gestaltung des Beratungsprozesses, Beziehungsaufbau, Methoden der Gesprächsführung – praktische Vertiefung
- Diagnostik, Hypothesenbildung, Settinggestaltung und -verlauf
- Problemlagen und Zielgruppen:
  - Frühe Hilfen, Bindung
  - Psychisch kranke Eltern
  - Neue Medien
  - selbstverletzendes Verhalten
  - Mobbing/Schulabsentismus
  - Selbstständigkeit und Identität – junge Erwachsene in Krisen

**Methoden**

- Vortrag und Austausch im Plenum
- Gruppenarbeit
- Übungen

Die Übersicht über alle vier Basiskurse ist über [www.bke.de](http://www.bke.de) abrufbar.

# Von der Perspektive des Kindes zur effektiven Familien-Kurzzeittherapie

## Dreiteiliges Basistraining nach der Methode Feeling-Seen

### Leitung

Dipl.-Psych.  
Michael Bachg

### Tagungsstätte

Feeling-Seen-Institut  
im Nikolai-Zentrum  
49074 Osnabrück

Die Übernachtung ist eigenständig zu organisieren, z.B. im nahen Hotel Nikolai (dort gibt es Rabatt auf ÜF als Kursteilnehmer/in – bitte angeben!)

### Teilnehmerzahl

18

### Kursgebühr pro Kursteil

215,- Euro  
185,- Euro für Mitglieder der LAG  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

### Termin Teil 1

von Mittwoch  
30. 11. 2022, 14.00 Uhr  
bis Freitag  
2. 12. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss für alle Teile

26. 10. 2022

### Weitere Termine

Teil 2: 1. 2.–3. 2. 2023  
Teil 3: 19. 4.–21. 4. 2023  
Alle Teile sind nur komplett buchbar!

### Hinweis

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für Weiterbildungsfolgen siehe Seite 36

Feeling-Seen ist ein emotionsfokussierter, ressourcenorientierter und körperbezogener Familientherapie-Ansatz. Ausgehend von interaktionistischen Entwicklungstheorien zum Erwerb von Affektregulation und Beziehungsfähigkeit erhalten die Teilnehmenden Impulse zur Förderung mentalisierter Affektivität und bindungsorientierten Interventionen mit Kindern und Jugendlichen im familientherapeutischen Setting. Zentral geht es zunächst um die Erfüllung häufig bislang unentdeckter Bindungserwartungen des Kindes. Dazu werden Interaktionserfahrungen mit imaginierten idealen Bezugspersonen dramaturgisch so gestaltet, dass Emotionsregulation eintritt. Dieses mitzerleben berührt emotional häufig auch die anwesenden Eltern. Sie können so in ihrem »reflexiven Empathievermögen« (Oppenheim und Koren-Karie 2009) gefördert und dadurch gestärkt – zu einer einbettenden Kultur für die Entwicklung ihres Kindes werden.

Ein spezifisches Konzept der Elternarbeit in Form von Elterngruppen bzw. regelmäßig stattfindenden therapeutischen und bindungsorientierten Elterngesprächen bildet die zweite Säule des Feeling-Seen Ansatzes. Auch die Elterngespräche werden in diesem Basistraining geübt.

In den drei aufeinander aufbauenden Kursen werden die theoretischen Grundlagen des Vorgehens dargestellt, die therapeutische Praxis anhand von Videosequenzen erläutert und in Übungsformaten trainiert:

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge des Ansatzes Feeling-Seen und haben diese in praktischen Anwendungen sowohl in der Fortbildung selbst als auch begleitend in der Praxis erprobt. Sie sind in der Lage, äußerlich erkennbare Affekte des Kindes und der Eltern in deren subjektiv-gefühlsmäßigem Erleben zu benennen, so dass »mentalisierte Affektivität« (Fonagy et al. 2008) gefördert wird. Darüber hinaus besitzen sie konkrete Fertigkeiten, aktualisierte Erinnerungen an belastende Erfahrungen mit Hilfe imaginativer Techniken auf der Grundlage der Rekonsolidierungstheorie positiv zu beeinflussen.

### Inhalt

Teil 1 Einführung in Feeling-Seen

- Partizipation, das Kind als Subjekt im therapeutischen Dialog
- interaktionistische Entwicklungstheorien

- gegenwärtiges Bewusstsein, das Konzept der erinnerten Gegenwart
- Wahrnehmung und Verhalten
- das Lesen mentaler Zustände
- Mikrotracking des gegenwärtigen Bewusstseins mit Kindern Jugendlichen und Eltern
- emotional korrigierende Erfahrungen im dreidimensionalen Raum
- Antidote und die Kreation synthetischer Erinnerungen
- die Rekonsolidierungstheorie
- das 5-Phasen-Modell des therapeutischen Prozesses
- das Wirkmodell von Feeling-Seen,
- Indikation, Möglichkeiten und Grenzen.

#### Teil 2 Einführung in die Elternarbeit

- Grundentwicklungsbedürfnisse
- das interaktionistische Entwicklungsmodell des Selbst
- Innere Stimmen
- Notfallpläne des Kindes
- Integration der Eltern in den Therapieprozess
- körperorientierte Interventionen im Familiensetting
- Eltern-Teaching, Elterncoaching
- Elterntherapie
- Externalisierungstechniken bei Gesprächen mit Jugendlichen und Eltern
- innovative Vorgehensweisen zur Bearbeitung von elterlichen Übertragungen und Projektionen auf das eigene Kind, bzw. auf den anderen Elternteil.

#### Teil 3 Widerstände, Omnipotenz, Trauma

Folgende Themenbereiche können im dritten Kursteil mit Feeling-Seen angesehen bzw. bearbeitet werden:

- Gerechtigkeit
- Mitgefühl
- Altruismus und Gewalt
- Bearbeitung von Überverantwortlichkeit von Kindern und Jugendlichen
- Trennung, Scheidung, Patchwork
- spezifische Themen und Störungsbilder
- u.a. oppositionelles Verhalten, dissoziales Verhalten

- nicht suizidales selbstverletzendes Verhalten
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Mobbing, Suizidalität von Kindern und Jugendlichen
- Traumatisierungen und ihre Folgeerscheinungen
- Schul- und Leistungsprobleme
- psychosomatische Erkrankungen etc. aus der Perspektive von Feeling-Seen.

### **Methoden**

- Vortrag
- Video-Demonstrationen
- Kleingruppenarbeit sowie weitere verschiedene Übungsformate

## Kompetenz Führung

### Fortbildung für Führungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen

#### Modul: Arbeitsrecht

**Leitung**

RA Simone Burkard

**Tagungsstätte**

Haus Marienhof  
53639 Königswinter

**Teilnehmerzahl**

16

**Kursgebühr**

280,- Euro  
250,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin**

von Donnerstag  
9. 6. 2022, 14.00 Uhr  
bis Samstag  
11. 6. 2022, 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

14. 4. 2022

**Inhalt**

Arbeitsrechtliche Kenntnisse sind im Moment der Übernahme von Leitungsverantwortung unerlässlich. Damit Leiterinnen und Leiter in diesem Bereich Sicherheit darüber erlangen, wie weit ihre Verantwortung auch im Rahmen der jeweiligen Trägerorganisation geht, bietet dieses Modul neben anderen praktischen Themen Informationen und die Bearbeitung konkreter arbeitsrechtlicher Fragestellungen. Mögliche Themenbereiche dieses Moduls sind:

- Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern
- Arbeitszeit/Urlaub/Krankheit/Mutterschutzmaßnahmen
- Praktisches Controlling und Arbeitszeitgestaltung
- Dokumentation und Datenschutz
- Einstellung, Abmahnung und Kündigung
- Beurteilungen und Zeugnisse korrekt erstellen.

Der Kurs wird methodisch mit Input, Austausch und Gruppenarbeit gestaltet. Hauptthemen können gemeinsam ausgewählt und bearbeitet werden.

Die Übersicht über alle Module ist über [www.bke.de](http://www.bke.de) abrufbar.

## Kompetenz Führung

### Fortbildung für Führungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen Modul: Konfliktmanagement

#### Leitung

Dipl.-Psych. Bodo Reuser

#### Tagungsstätte

Haus Marienhof  
53639 Königswinter

#### Teilnehmerzahl

16

#### Kursgebühr

330,- Euro  
290,- Euro für Mitglieder  
der LAG  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

#### Termin

von Mittwoch  
22. 6. 2022, 14.00 Uhr  
bis Samstag  
25. 6. 2022, 13.00 Uhr

#### Anmeldeschluss

27. 4. 2022

#### Inhalt

Konflikte in der Organisation, im Team, frühzeitig sensibel zu erfassen und konstruktive Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, gehört zu den wichtigsten kommunikativen Aufgaben von Führungskräften. In Erziehungsberatungsstellen arbeiten viele verschiedene Professionen und Persönlichkeiten zusammen. Unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen sind nicht nur vorhanden, sondern sogar gewünscht. Es können aber auch Konflikte entstehen, die so weit gehen, dass sie die konstruktive Arbeit am Fall behindern. Wenn sichtbare und auch unsichtbare andauernde Konflikte auf persönlicher wie fachlicher Ebene unbeachtet bleiben, binden sie unnötig viel Aufmerksamkeit und Energie, die für die eigentliche Beratungsarbeit fehlt. Sie verursachen Stress und beeinträchtigen die Motivation aller Teammitglieder. Ein effektiver Umgang mit Konflikten bietet außerdem die Chance, inzwischen festgefahrene Umgangsweisen miteinander zu verändern und frei für den Blick auf neue Lösungsmöglichkeiten sowohl im Team als auch in der konkreten Fallarbeit zu werden. Konkrete Inhalte sind:

- Entstehen und Diagnose von Konflikten in sozialen Organisationen
- Konfliktformen und -phasen
- Steuerung und Moderation von Konflikten
- Konstruktiver Umgang: Chancen und Ressourcen im Konflikt
- Reflexion eigenen Konfliktverhaltens
- Konflikte innerhalb und außerhalb des Teams, Beschwerdemanagement.

# Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Teil 1 bis 7

Online-Weiterbildung

## Leitung

Dr. Christof Loose

## Teilnehmerzahl

20

## Kursgebühr pro Kursteil

65,- Euro

55,- Euro für Mitglieder der LAG

## Termine

Teil 1: Dienstag, 15. 2. 2022

Teil 2: Dienstag, 1. 3. 2022

Teil 3: Dienstag, 15. 3. 2022

Teil 4: Dienstag, 29. 3. 2022

Teil 5: Dienstag, 26. 4. 2022

Teil 6: Dienstag, 17. 5. 2022

Teil 7: Dienstag, 28. 6. 2022

jeweils 8.30–14.00 Uhr

Alle sieben Kursteile sind nur zusammenhängend und vollständig buchbar.

## Anmeldeschluss für alle Teile

25. 1. 2022

## Zielgruppe

Die Weiterbildung ist sowohl für erfahrene Fachkräfte der Beratung geeignet, wie auch für Berufsanfänger/-innen.

## Ziel

Die Teilnehmer/-innen dieser Weiterbildung haben Kenntnisse über zentrale Aspekte und grundlegende Konzepte der Schematherapie. Sie erkennen hinter emotionalen und Verhaltensproblemen die zugrunde liegenden psychischen Grundbedürfnisse, können diese mit fehlangepassten (maladaptiven) Schemata in Verbindung bringen und sind in der Lage, diese Kenntnisse altersangemessen und bildungsunabhängig Kindern, Jugendlichen und deren elterlichen Bezugspersonen zu vermitteln. Sie kennen ihre eigenen Schemata und sind in der Lage, damit verbunden Selbstfürsorge zu praktizieren (Burnout-Prophylaxe).

## Inhalt

Die Schematherapie (ST) kann im Kontext der sogenannten »dritten Welle« der Verhaltenstherapie eingeordnet werden und bezieht besonders die Emotionen, aber auch entwicklungspsychologische Gesichtspunkte zentral in ihre diagnostischen und therapeutischen Überlegungen mit ein. Schemata gelten dabei als tiefverwurzelte, fehlangepasste Muster (z.B. Misstrauen oder Emotionale Entbehrung), die aufgrund einer Interaktion von Temperament und emotionsintensiver psychosozialer Schlüssel-situationen (z.B. Deprivationserfahrungen durch die Eltern oder Betreuungspersonen) entstanden sind. Darüber hinaus beruht ST auch auf einem Modell der »psychischen Grundbedürfnisse« und ihrer »Schicksale« im Lebensverlauf. Daher scheint die ST im Bereich der Erziehungsberatung besonders geeignet, diagnostische, beratende und handlungsleitende Konzepte zu generieren.

In der Weiterbildung werden zunächst die Grundzüge der ST skizziert, auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen übertragen, um im weiteren Verlauf auf Inhalte des Schema-Coachings für Eltern zu fokussieren. Im Zentrum des gesamten Kursangebotes stehen die Vermittlung und Einübung von Strategien, die sich in der schema- und modusgeleiteten, verhaltenstherapeutischen Praxis im Kindes- und Jugendalter bewährt haben.

Im ersten einführenden Teil liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung des schematherapeutischen Erklärungsmodells (Grundbedürfnisse, Schemata und Bewältigungsstrategien) und wie sich dieses im Beratungsalltag abbildet. Erste Möglichkeiten der Diag-

### **Hinweis**

Die Weiterbildung wird vom Referenten online mit der Plattform Zoom durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3MB/Upload mind. 1MB, Test unter [www.speedtest.net](http://www.speedtest.net)) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor dem Kurs bekanntgegeben. Ihre Anmeldung für diesen Kurs ist von Seiten des Referenten nur gültig mit der unterschriebenen Zusatzvereinbarung (unter [www.bke.de](http://www.bke.de), Fortbildung abrufbar)

nostik werden vermittelt und z.T. eingeübt (z.B. »Imaginäres Elterninterview«).

In den folgenden Teilen 2, 3 und 4 werden das Modus-Modell und die Modusarbeit Schritt für Schritt aufgezeigt und eingeübt. Zentrale Techniken dabei sind die Erstellung eines selbstwertdienlichen Persönlichkeits-Modells mithilfe einer Modus-Skizze und die Durchführung von Modus-Interviews, z.T. flankiert vom Einsatz mit Fingerpuppen, Modus-Karten oder Stühlen.

In den Kursteilen 5 und 6 steht das »Schema-Coaching für Eltern« im Zentrum. Hierbei werden zunächst Explorationsmöglichkeiten elterlicher Ressourcen, Bedürfnisse, Modi und Schemata dargestellt. Anhand typischer dysfunktionaler Modus-Konstellationen zwischen Eltern und Kind werden Einblicke in ungünstige Transaktionsprozesse zwischen Eltern und Kind beleuchtet (z.B. Vermittlung des Teufelskreises in der Erziehung in Verbindung mit dem Modus-Konzept). Als Erweiterung des Schema-Genogramms lernen die Teilnehmer/-innen das »Haus der Generationen« kennen, das Eltern schemabezogene Zusammenhänge zwischen der eigenen Herkunfts- und der aktuellen Familie verdeutlicht. Zuletzt wird die visualisierte Fallkonzeption vorgestellt, die Berater/-innen hilft, komplexe Fälle im Beratungsallday besser und gezielte schema- und modusgeleitete Hilfestellungen zu geben bzw. einzuleiten.

Die vorgestellten schematherapeutischen Ansätze und Methoden sind gut integrierbar in systemische Beratungskontexte, so dass im Allgemeinen an dort vorhandenes Wissen angeknüpft werden kann.

Nach wenigen Wochen finden sich alle Teilnehmer/-innen zu einer Follow-Up Veranstaltung zusammen, in der Erfahrungen ausgetauscht und offene Fragen bearbeitet werden können. Dieses Follow-up wird ebenfalls als Ein-Tages-Veranstaltung im gleichen Zeitfenster wie die einzelnen Teile online angeboten. Es ist inklusiver Teil der Weiterbildung und wird automatisch mitgebucht.

### **Methoden**

Die Weiterbildung wird online über die Plattform »Zoom« durchgeführt und bietet neben grundlegender Theorievermittlung viel praktische Anschauung durch Bild- und Videomaterial sowie kleine Übungen in den Breakout-Räumen zur Übertragung in die eigene praktische Arbeit. Alle Teile finden von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr statt

und werden im Abstand von ca. 4 Wochen durchgeführt. So ist Gelegenheit, die Inhalte in kleine Lerneinheiten aufzuteilen, und diese zwischen den Input-Phasen praktisch zu üben. Nach Abschluss aller Teile inklusive Follow-up stellt die Fort- und Weiterbildung auf Wunsch eine Gesamt-Teilnahmebestätigung aus (Einreichen aller Nachweise; Frist: Jahresende).

Die Übersicht über alle Module ist über [www.bke.de](http://www.bke.de) abrufbar.

### Leitung

Dipl.-Psych. Bodo Reuser

### Tagungsstätte

Evangelische Tagungsstätte  
Hofgeismar  
34369 Hofgeismar

### Teilnehmerzahl

16

### Kursgebühr pro Kursteil

195,- Euro  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

### Termin Teil 1

von Dienstag  
4. 10. 2022, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag  
6. 10. 2022, 13.00 Uhr

### Anmeldeschluss für alle Teile

23. 8. 2022

### Weitere Termine

Teil 2: 28. 11.–30. 11. 2022  
Teil 3: 27. 2.–1. 3. 2023  
Teil 4: 12. 6.–14. 6. 2023  
Alle Teile sind nur komplett  
buchbar.

### Inhalt

Der erste Teil dient zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen der Teamassistentinnen und dem Einstieg in den gruppendynamischen Prozess. Dabei werden schon erste Selbsterfahrungseinheiten im Zusammenhang mit Kontakt und Kommunikation integriert. Die Einführung ins Thema sowie die Grundlagen der Jugendhilfeleistung Erziehungs- und Familienberatung sind der zweite große Themenbereich:

- Kennenlernen der Personen, der Beratungsstellen und des Umfeldes der Teilnehmer/-innen
- Die Teamassistentin und ihre Aufgaben in der Beratungsstelle
- Besondere Herausforderungen der Teamassistentin
- Persönliche und handlungsleitende Ziele der Teamassistentin
- Biographische Hintergründe für die Berufswahl
- Wahrnehmung und Kommunikation als wesentliches Arbeitsinstrument der Beratungsstelle
- Kommunikationsformen in unterschiedlichen Lebenssituationen
- 115 Jahre Erziehungs- und Familienberatung – Entstehung und Entwicklung, aktuelle Ausrichtung und Standards.

Die Inhalte aller vier Kursteile sind über [www.bke.de](http://www.bke.de) abrufbar.

**Leitung**

Dipl.-Psych. Bodo Reuser

**Tagungsstätte**

Evangelische Tagungsstätte  
Hofgeismar  
34369 Hofgeismar

**Teilnehmerzahl**

16

**Kursgebühr pro Kursteil**

195,- Euro  
(ohne Unterkunft und  
Verpflegung)

**Termin Teil 2**

von Montag  
28. 11. 2022, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch  
30. 11. 2022, 13.00 Uhr

**Änderungen bzgl.**

**Unterkunft/Verpflegung**  
bis zum 17. 10. 2022

**Weitere Termine**

Teil 3: 27. 2.–1. 3. 2023  
Teil 4: 12. 6.–14. 6. 2023

**Inhalt**

Da kommunikative Kompetenz ein zentrales Merkmal der Teamassistentin ist, nehmen die Themen Wahrnehmung, Kommunikation, Gesprächsführung, Einfühlung und Perspektivwechsel in diesem Kursteil einen breiten Raum ein. Darüber hinaus geht es um die Gestaltung sozialer Interaktionen unter verschiedenen Gesichtspunkten, um die Fertigkeit, sich in sozialen Situationen auf ein Ziel orientiert zu verhalten, um Teamfähigkeit, Kooperation und Konfliktfähigkeit. Des Weiteren geht es um die inhaltliche Arbeit an der Beratungsstelle und um allgemeine Strukturmerkmale sowie rechtliche Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung:

- Übungen zu vielfältigen Kommunikationssituationen bzw. zu unterschiedlichen Themen (Vermittlung, Zielführung, Selbstbestimmung, Abgrenzung etc.)
- Das annehmende Gespräch (Erstkontakt, Telefonkontakt, Bedeutung von Stimme, Sprache und Sprachniveau, Auftreten, Steuern durch Abgrenzen und Stoppen, Umgang mit Ratsuchenden mit problematischer Familiendynamik, Ratsuchende zwischen verschiedenen Institutionen)
- Umgang mit Belastungen und Konflikten
- Umgang mit Kritik und Kränkungen
- Allgemeine rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Erziehungsberatung
- Erziehungsberatung im Kontext gesellschaftlicher, insbesondere familiärer Strukturen und Entwicklungen.

Die Inhalte aller vier Kursteile sind über [www.bke.de](http://www.bke.de) abrufbar.

# Anmeldung und Organisation

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung ausschließlich das beigefügte Anmeldeformular oder bei Online-Anmeldung das Online-Formular auf [www.bke.de](http://www.bke.de) und beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Bitte verwenden Sie bei Papierform nur unseren Original-Vordruck oder A4-Kopien!
- Bitte schreiben Sie in deutlicher Druckschrift!
- Bitte verwenden Sie für jeden Kurs ein eigenes Anmeldeformular!
- Bitte füllen Sie die Anmeldebögen vollständig aus!
- Bitte geben Sie die gültige Rechnungsadresse an!
- Bitte geben Sie immer die Kursnummer mit an!
- Bitte geben Sie auch immer eine personalisierte bzw. private E-Mail-Adresse an!

Bei allen Weiterbildungsfolgen ist nach wie vor eine Teilnahme nur an der kompletten Kursfolge möglich, d.h., mit Anmeldung zu Teil 1 gilt Ihre Anmeldung auch für alle anderen Teile der Weiterbildungsfolge. Informationen dazu finden Sie auf den entsprechenden Seiten. Wir übernehmen die auf dem Anmeldebogen von Ihnen zu Beginn gemachten Angaben zu gewünschten Leistungen in der Tagungsstätte wie Übernachtung und Verpflegung für alle folgenden Kursteile einer Weiterbildungsfolge, sollten Sie uns vorher nicht rechtzeitig Änderungen mitteilen. Meldefristen dafür sind bei den einzelnen Kursteilen angegeben. Eine Ausnahme dieses Prozederes bilden die Online-Veranstaltungen ohne Tagungsstätte sowie die einzeln buchbaren Module der Weiterbildungsfolge Kompetenz Führung. Dort müssen Sie mit jeder Anmeldung zu einem Modul auch neue Angaben auf dem Anmeldebogen machen. Bitte beachten Sie die teilweise zu leistenden Tagungsnutzungspauschalen bei fehlendem Übernachtungs- und Verpflegungswunsch.

## **Verbindlichkeit der Anmeldung**

Ihre ausschließlich schriftliche Anmeldung (Papierform und Online-Anmeldung) gilt für uns als verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme an dem von Ihnen angegebenen Kurs. Vertragspartner für die bke ist der/die Teilnehmer/-in. Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Briefpost, per Fax oder online an:

Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.

Herrnstraße 53, 90763 Fürth; Fax: (0911) 74 54 97

Online: über Anklicken des Kurses im Bereich Fachkräfte/Fort- und Weiterbildung auf der Website der bke unter: [www.bke.de](http://www.bke.de)

Fragen und Hinweise richten Sie telefonisch oder per E-Mail bitte an  
Tel.: (09 11) 9 77 14-11  
oder (09 11) 9 77 14-0  
E-Mail: fw@bke.de.

### **Teilnahmezusagen durch die Fort- und Weiterbildung**

Das Programmheft erscheint in der Regel spätestens Anfang November des Vorjahres. Wir werden Sie über Ihre Zulassung zum Kurs nach Berücksichtigung der Interessenten mit einer LAG-Mitgliedschaft wie folgt benachrichtigen.

Wenn Sie sich bis 5. 1. 2022 für einen unserer Kurse angemeldet haben, erhalten Sie bis spätestens 31. 1. 2022 eine Mitteilung, ob eine Teilnahme an dem gewünschten Kurs möglich ist. Die Anmeldungen werden generell gemäß ihrem zeitlichen Eingang bei der bke bearbeitet. Mit der Benachrichtigung beginnen wir wegen bevorzugter Berücksichtigung der LAG-Mitglieder auch bei früherer Anmeldung erst ab dem 5. 1. 2022. Die Fort- und Weiterbildungen für Teamassistentinnen sind von der LAG-Bevorzugung ausgenommen und werden sofort nach zeitlichem Eingang bearbeitet. Bei allen weiteren Anmeldungen, die nach dem 5. Januar eingehen, teilen wir Ihnen fortlaufend zeitnah schriftlich mit, ob Ihre Teilnahme am gewünschten Kurs möglich ist.

### **Rechnungsanschrift**

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen auf dem Anmeldebogen angegebene Rechnungsanschrift nach Rechnungsstellung nicht mehr geändert werden kann!

### **Mitglieder von Landesarbeitsgemeinschaften**

Als ordentliches Mitglied einer Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) für Erziehungsberatung berechnen wir Ihnen – unabhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung zum Kurs – eine geringere Gebühr für unsere Kurse. Sie ist als Kursgebühr für LAG-Mitglieder ausgewiesen. Voraussetzung hierzu ist, dass die persönliche Mitgliedschaft (ggf. namentliche Delegation durch die Beratungsstelle) mindestens 8 Wochen vor Kursbeginn nachweislich besteht. Als eingetragenes, ordentliches Mitglied einer Landesarbeitsgemeinschaft werden Sie bei Anmeldung vor dem 5. 1. 2022 bei der Vergabe der Kursplätze bevorzugt behandelt.

### **Rücktritt**

Innerhalb von 14 Tagen nach unserer schriftlichen Kurszusage (es gilt jeweils das Datum des Poststempels) räumen wir Ihnen ein Rücktrittsrecht ohne Erhebung von Gebühren ein. Dies gilt jedoch nur, wenn Sie sich mindestens drei Wochen vor dem offiziellen Anmeldeschluss des jeweiligen Kurses angemeldet haben.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt dennoch nicht an dem gewählten Kurs teilnehmen können, teilen Sie dies möglichst frühzeitig schriftlich der *Fort- und Weiterbildung* per Einschreiben mit.

Es gibt eine Ersatzteilnehmerregelung. Wenn es der bke gelingt, anhand einer bestehenden Warteliste eine Ersatzteilnehmerin zu finden, berechnet sie eine Bearbeitungsgebühr von 30,- Euro. Diese Gebühr fällt auch dann an, wenn nach vorheriger Absprache mit der bke die absagende Teilnehmerin eine Kollegin aus der eigenen Stelle oder dem eigenen Träger rechtzeitig benennt. In diesem Fall muss die genannte Ersatzteilnehmerin ggf. einen eigenen Anmeldebogen vollständig ausfüllen. Die ursprünglichen Anmeldebedingungen gelten weiterhin und werden übertragen.

Sollte keine Ersatzteilnehmerin gefunden werden oder keine Warteliste vorliegen, kann die Fort- und Weiterbildung bei Rücktritt bis zum ausgeschriebenen Anmeldeschluss 50% und danach die volle Kursgebühr verlangen, ohne zur Nachleistung verpflichtet zu sein. Dies gilt auch für Kursteile aus Weiterbildungsfolgen. Bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn ist grundsätzlich keine Gebührenerstattung möglich. Für Kosten, die eventuell in der Tagungsstätte entstehen, gelten bei Rücktritt die jeweiligen vertraglichen Bedingungen mit der Tagungsstätte.

Bitte beachten Sie: Auch bei Verlängerung des Anmeldeschlusses auf [www.bke.de](http://www.bke.de) gilt der ursprünglich ausgeschriebene Anmeldeschluss im Programmheft!

### **Kurszeiten**

In der Regel beginnen die Kurse am ersten Tag um 14.00 Uhr und enden am letzten Tag um 13.00 Uhr. Bei Kursen mit weniger als 5 Tagen Umfang können sich diese Zeiten ändern. Darüber werden Sie im Programmheft auf der Seite des betreffenden Kurses oder spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich durch die bke informiert. Bitte beachten Sie bei der Entscheidung zur Übernachtung in der Tagungsstätte auch, dass in der Regel mindestens eine Abend-

einheit nach dem Abendessen im gesamten Kursverlauf geplant ist. Weitere Anfragen zu den Kurszeiten beantworten wir gerne auch am Telefon oder per E-Mail.

### **Kursunterlagen**

Kursunterlagen, wie die konkrete inhaltliche Kursplanung und die Wegbeschreibung zur Tagungsstätte werden den Teilnehmenden ausschließlich online zur Verfügung gestellt. Dazu erhalten sie spätestens 14 Tage vor Kursbeginn einen Zugangscode für den Download-Bereich auf [www.bke.de](http://www.bke.de) per E-Mail zugesandt. Auf dem Anmeldeformular ist deshalb unbedingt eine personalisierte E-Mail-Adresse anzugeben, zu der nur Teilnehmende oder von ihnen berechnigte Personen Zugriff haben. Für die Ausstellung qualifizierter Teilnahmebescheinigungen ist das vollständige Geburtsdatum auf dem Anmeldeformular einzutragen.

Alle Referenten haben ggf. die Möglichkeit, im Vorfeld Kursunterlagen auf die bke-Website zu stellen. In diesem Fall ist es für die Teilnehmer/-innen des jeweiligen Kurses wenige Wochen vor Kursbeginn möglich, mittels eines zugesandten Passwortes und Einloggen auf der Website der bke sich diese Unterlagen herunterzuladen und ggf. auszudrucken. Die Referent/-innen werden angehalten, die Unterlagen rechtzeitig vor Kursbearbeitung zur Verfügung zu stellen.

### **Kursleitung**

Die *Fort- und Weiterbildung* ist bestrebt, für die Leitung der Kurse kompetente Praktiker/-innen und Wissenschaftler/-innen auszuwählen. Sollten unter »Kursleitung« mehrere Namen genannt sein, bedeutet dies nicht, dass alle genannten Referent/-innen zur gleichen Zeit anwesend sind.

Die *Fort- und Weiterbildung* bemüht sich, ihre Kurse entsprechend den Ausschreibungen anzubieten. Sollte es jedoch erforderlich sein, einen Wechsel der Referenten/-innen oder sonstige Änderungen vorzunehmen, so berechtigt dies nicht zum Rücktritt oder zur Minderung der Kursgebühr.

### **Bildungsförderung**

Bildungsgutscheine und -schecks sind unmittelbar mit der Anmeldung einzureichen und können aufgrund nicht umsetzbarer Fristenregelungen der Aussteller in der Regel nur für Einzelkurse angenommen werden.

### **Kursausfall**

Die ausgeschriebenen Kurse können nur dann stattfinden, wenn eine hinreichende Zahl von Teilnehmer/-innen vorhanden ist. Muss aus diesem Grund ein Kurs abgesagt werden, so erhalten Sie bereits entrichtete Kursgebühren zurückerstattet. Dies gilt auch bei kurzfristigem Ausfall einer Referentin/eines Referenten ohne Ersatz. Darüber hinaus gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

### **Übernachtung/Verpflegung**

Die *Fort- und Weiterbildung* macht Ihnen auf dem Anmeldebogen das Angebot, die Zimmerreservierung in Ihrem Auftrag in der Tagungsstätte vorzunehmen. In der Regel ist eine Übernachtung von Vorteil oder durch Abendeinheiten notwendig. Je nach Tagungsstätte erhalten Sie nach dem Kurs über die Leistung von Verpflegung bzw. Übernachtung eine Rechnung bzw. Sie begleichen die Kosten in der Regel selbst sofort am Ende des Kurses unmittelbar in der Tagungsstätte. Bei Nichtinanspruchnahme der bei der bke angemeldeten Übernachtungs- und/oder Verpflegungsleistungen fällt u.U. dennoch eine Raumnutzungspauschale seitens der Tagungsstätte an. Eventuell nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht erstattet werden. Weitere Bedingungen der Tagungsstätte, wie z.B. anfallende Stornokosten bei Absage, werden mit der Anmeldung akzeptiert und müssen vom/von der Teilnehmer/-in beglichen werden.

Hinweis: Wir empfehlen, Bahnfahrkarten ggf. frühestens zum Anmeldeschluss des jeweiligen Kurses zu erwerben!

### **Kursgebühren**

Die Kursgebühr zahlen Sie bitte nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 8 Wochen vor Kursbeginn auf eines der nachstehenden Konten:

Bank für Sozialwirtschaft München  
Konto-Nr. 8 843 600, BLZ 700 205 00  
IBAN: DE60 7002 0500 0008 843600  
BIC: BFSWDE33MUE

Sparkasse Fürth  
Konto-Nr. 36 970, BLZ 762 500 00  
IBAN: DE34 7625 0000 0000 036970  
BIC: BYLADEM1SFU

### **Rücktritts-Versicherungen**

Es gibt Versicherungsunternehmen, die eine Seminar-Versicherung für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten und die einen Rücktritt oder den Abbruch von der gebuchten Veranstaltung incl. Reise- und Übernachtungskosten beinhalten. Dies ist insbesondere für langfristige Weiterbildungsfolgen mit mehreren Kursteilen und entsprechenden Kosten empfehlenswert.

### **Programmänderungen**

Die bke strebt immer an, das Programm wie ausgeschrieben durchzuführen. Programmänderungen aus wichtigem Anlass und Grund wie z.B. zeitliche Verschiebungen innerhalb eines Kurses, Erkrankung der Referent/in oder unvermeidliche Kursortwechsel (auch Umstellung auf den virtuellen Raum – online!) behält sich die Veranstalterin vor. Daraus erwachsen keine Rücktritts- oder Erstattungsansprüche.

### **Haftungsausschluss**

Bei der Durchführung der Kurse kann durch die bke keine Haftung für Schäden übernommen werden. Der Gerichtsstand ist 90762 Fürth.

### **Verwendung und Schutz Ihrer Daten**

Die Fort- und Weiterbildung der bke erhebt, verarbeitet und speichert zum Zwecke der Durchführung des Kursprogramms Daten der Teilnehmer/innen. Auf den Anmeldeformularen zu den Kursen finden sich nähere Angaben und Fragen, die ggf. mit einem Kreuz als Zustimmung/Ablehnung versehen werden müssen. Die erhobenen Daten werden nur zum Zwecke der Kursdurchführung und zu internen statistischen Zwecken zeitlich begrenzt genutzt und gespeichert. Die bke hält darüber hinaus die Datenschutzbestimmungen nach DGS-VO ein. Sie haben jederzeit das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zu widersprechen und die Löschung zu verlangen. Bitte beachten Sie, dass dann eine Kursteilnahme u.U. nicht möglich ist. Für weitere Fragen zum Datenschutz steht Ihnen die Fort- und Weiterbildung der bke unter fw@bke.de sowie die Datenschutzbeauftragte der bke unter datenschutz@bke.de zur Verfügung.

## Information zu Fortbildungspunkten



Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. ist von der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten als Fortbildungsveranstalter akkreditiert. Auf dieser Basis werden von der Psychotherapeutenkammer Bayern Fortbildungen der bke anerkannt, die im Bundesland Bayern durchgeführt werden.

Für alle anderen Veranstaltungen des bke-Fortbildungsprogramms ist die Anerkennung durch diejenige Landeskammer erforderlich, in deren örtlichen Zuständigkeitsbereich die Fortbildung durchgeführt wird. Dieses Verfahren verursacht zusätzliche Kosten. Die bke beantragt deshalb eine Anerkennung für eine Fortbildung nicht automatisch, sondern nur dann, wenn mindestens ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Anmeldung ihr Interesse an den Fortbildungspunkten angegeben haben. Die Entscheidung über die Beantragung fällt in der Regel zum jeweiligen Anmeldeschluss der Fortbildung und ist bei der Sachbearbeitung der Fort- und Weiterbildung telefonisch oder per Mail zu erfragen.

Die bke hat gegenüber der Bundespsychotherapeutenkammer angeregt, die Fortbildungsveranstaltungen eines bundesweit tätigen Fortbildungsträgers unabhängig vom Veranstaltungsort von der Landeskammer anerkennen zu lassen, in deren Zuständigkeitsbereich der Träger seinen Sitz hat. Deren Entscheidung könnte dann von den jeweils anderen Landeskammern übernommen werden. Eine solche Abstimmung zwischen den Landeskammern ist aber nach Kenntnis der bke bisher nicht erfolgt.

# Bundeskongress für Erziehungsberatung e.V.

## **Anschrift und Kontaktdaten der Geschäftsstelle**

Herrnstraße 53  
90763 Fürth  
Telefon: (09 11) 9 77 14-0  
Telefax: (09 11) 74 54 97  
E-Mail: bke@bke.de  
www.bke.de

## **Landesarbeitsgemeinschaften für Erziehungsberatung (LAG)**

Anträge zur Mitgliedschaft sind an die jeweilige LAG des Bundeslandes zu stellen.

Die Kontaktdaten finden Sie aktuell auf [www.bke.de](http://www.bke.de) oder unter  
Tel.: (09 11) 9 77 14 14.

## **Fort- und Weiterbildung der bke**

Leitung: Dipl.-Psych. Jacqueline Rohloff  
E-Mail: rohloff@bke.de  
Sachbearbeitung: Viviene Slaughter  
Telefon: (09 11) 9 77 14-11  
E-Mail: slaughter@bke.de, fw@bke.de

## **Kommission Fort- und Weiterbildung**

(Stand 1. 9. 2021):

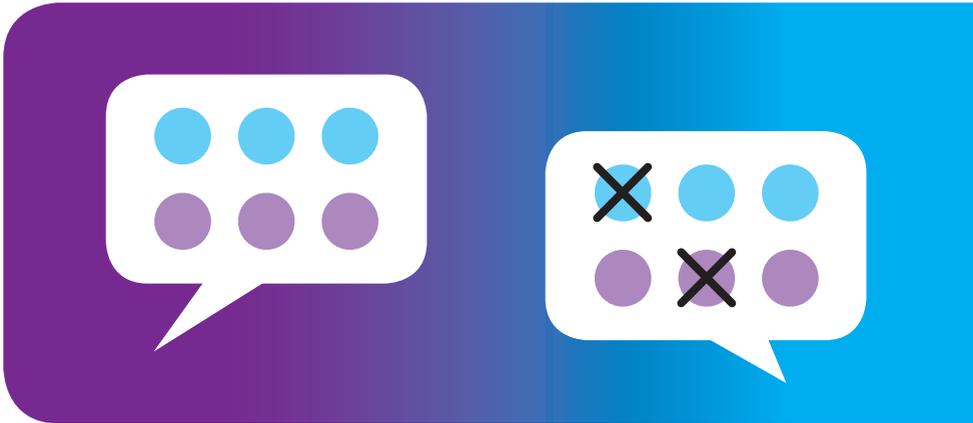
Dipl.-Psych. Hannelore Grauel-von Strünck, Berlin  
Dipl.-Psych. Claudia Lenz, Berlin  
Dipl.-Psych. Mechthild Sckell, Hanau  
Dipl.-Psych. Silke Naudiet, Fürth  
Dipl.-Psych. Jacqueline Rohloff, Fürth (Vorsitz)  
Viviene Slaughter, Fürth

## **Fachrichtungsvertreter/-innen im Vorstand der bke**

(Stand 1. 9. 2021)

Sozialpädagogik: Dipl.-Soz.Päd. Christine Utecht,  
LAG Baden-Württemberg  
Psychologie: Anja Werner, LAG Niedersachsen  
Teamassistenz: Alexandra Scheel, LAG Schleswig-Holstein

# Fundiert beraten



**Fundiert beraten**  
**Diagnostik in der**  
**Erziehungsberatung**  
**Materialien zur**  
**Beratung**  
**Band 25**

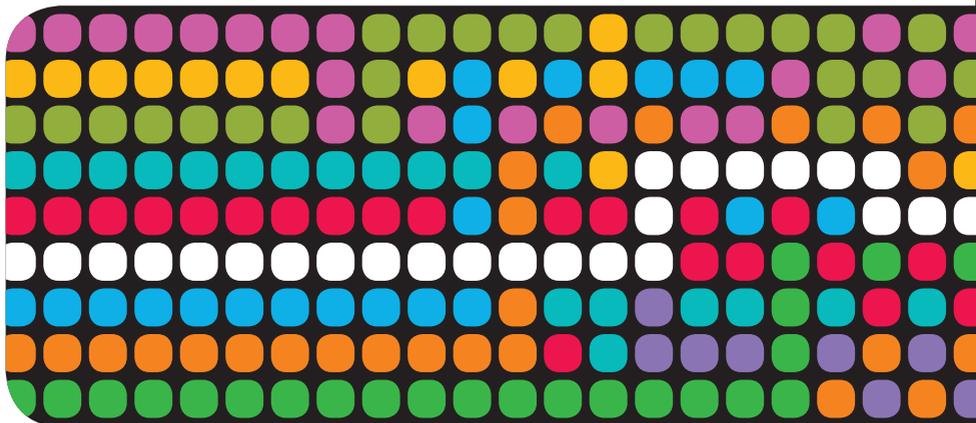
ISBN 978-3-9818623-2-4  
Broschur  
360 Seiten  
24,50 EUR  
Bestellung unter [bke.de](http://bke.de)

Für Praktikerinnen und Praktiker der Erziehungsberatung stellen sich Fragen nach der Relevanz und der Angemessenheit diagnostischer Methoden und Vorgehensweisen insbesondere im Austausch der Professionen im multidisziplinären Team sowie in der Kooperation mit anderen Institutionen der Jugendhilfe, des Bildungswesens und des Gesundheitssystems. Wichtige aktuelle Arbeitsfelder und Themen wie kultursensible Beratung oder

Unterstützung von Kindern und Eltern bei Trennung und Scheidung fordern zu einer Weiterentwicklung der erziehungsberaterischen Diagnostik heraus.

Die Beiträge in diesem Band machen deutlich, dass die Erziehungsberatung mit ihrer fachspezifischen Ausformung einer Diagnostik für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ein solides Fundament bereit hält.

# Digitalisierung als Flexibilisierung



## Konzepte für die Beratung

### Fachtagung

Fulda, 23. bis  
24. März 2022

Fachlich reflektiert eingesetzt, sind digitale Medien in der Beratung eine sinnvolle Erweiterung bestehender und bewährter Angebote.

Bei der Wahl des jeweils angemessenen Beratungsmediums und der Kombination unterschiedlicher Zugangswege innerhalb einer Beratung steht handlungsleitend im Vordergrund, was der Unterstützung

einer individuellen Familie zum Wohl der Kinder und Jugendlichen dient. Digitalisierung im Interesse der Ratsuchenden heißt: Möglichkeiten des Blended Counseling ausloten, Techniken ausbauen, Datenschutz gewährleisten, Angebote passgenau erweitern und Konzepte fachlich fundieren – ohne dabei die Risiken einer grenzenlosen digitalen Flexibilisierung zu vernachlässigen.

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**bike** besser  
beraten